



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Recklinghausen

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kriminalitätsbericht 2014

Polizeipräsidium Recklinghausen



Impressum:



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Westerholter Weg 27
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 55-0

Fachliche Verantwortung:



Direktion Kriminalität
Führungsstelle



Recklinghausen, 09. März 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr als jede zweite Straftat konnte im Jahr 2014 im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen geklärt werden. Eine so hohe Aufklärungsquote wurde seit 1992 nicht erreicht. Für unsere regionale Situation ist dies eine besonders gute Quote.

Aber das bedeutet auch, dass fast jede zweite Straftat nicht geklärt werden konnte. Und dies weckt nach wie vor unseren Ehrgeiz, die Aufklärungsquote weiter hoch zu halten und weitere Täter dingfest zu machen.

Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs hat in meiner Behörde nach wie vor einen hohen Stellenwert. Durch die konsequente Verfolgung unserer Konzepte gegen Wohnungseinbrüche, intensive Ermittlungen und durch wertvolle Hinweise aufmerksamer Bürger ist es uns gelungen, über 20 Prozent der Wohnungseinbrüche aufzuklären. Das ist im Landesvergleich ein äußerst gutes Ergebnis. Unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Polizei und melden Sie verdächtige Beobachtungen.

Dieser Bericht ermöglicht Ihnen einen Blick in einzelne Deliktsbereiche und deren Verteilung in den einzelnen Kommunen. Er informiert zudem über die Konzepte und Ermittlungserfolge des vergangenen Jahres.

Mit freundlichen Grüßen

Friederike Zurhausen, Polizeipräsidentin

Inhalt

Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik 3

Die Bevölkerung im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen 5

Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen 6

Registrierte Kriminalität nach PKS 8

Kurzübersicht Entwicklung im Präsidiumsbereich und in den Städten 10

Deliktgruppen und ausgewählte Delikte 14

Die Deliktgruppen im Einzelnen 15

 Tötungsdelikte 15

 Sexualdelikte 16

 Raub 18

 Körperverletzung 19

 Rohheitsdelikte 20

 Diebstahl 21

 Fahrraddiebstahl 22

 Diebstahl aus Boden- und Kellerräumen 23

 Wohnungseinbruch 24

 Diebstahl an/aus Kfz 26

 Taschendiebstahl 27

 Vermögens- und Fälschungsdelikte 28

 Widerstand gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte 30

 Sachbeschädigung 31

 Computerkriminalität 31

 Rauschgiftdelikte 33

 Gewaltkriminalität 34

 Straßenkriminalität 35

 Jugendkriminalität 37

 Tatverdächtige 39

 Schadenssumme 40

Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2014	41
Polizei klärt Serie von Schüssen auf Fahrzeuge auf.....	41
Rockerclub in Recklinghausen aufgelöst	41
Bottroper verkauft gestohlene Werkzeuge über das Internet	42
Bande serbischer Wohnungseinbrecher durch EK Phönix zerschlagen	42
Festnahme von drei rumänischen Einbrechern nach Hubschraubereinsatz	43
Wohnungseinbrecher auf frischer Tat in Haltern am See festgenommen	43
Mehrjährige Freiheitsstrafen in einem komplexen Wirtschaftsstrafverfahren	44
Raub auf EDEKA in Waltrop geklärt.....	44
Drei Täter nach Raub auf Tankstelle festgenommen.....	45
Ermittlungsverfahren gegen Dorstener Einbrecher und dessen Hehler	45
Gewerbs- und bandenmäßige Geldfälschung	46
Serie von Fahrraddiebstählen und Kellereinbrüchen in Recklinghausen aufgeklärt	47
Brandanschläge in Castrop-Rauxel sollten Körperverletzung rächen	48
Organisierte Einbrecherbande festgenommen.....	49
Geldwäschering aufgedeckt	50
Serie von Fahrraddiebstählen in Dorsten aufgeklärt	51
Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen	52
"Augen auf und Tasche zu! Langfinger sind immer unterwegs."	52
Verteilung des Flugblattes „Gemeinsam sicher! Recklinghausen schaut hin!“	52
Netzwerktreffen „Gegen Gewalt und für aktive Sicherheit an Schulen“	53
„Riegel vor! – sicher ist sicherer“	53
„muTiger“ – Ein Konzept für mehr Zivilcourage.....	54
Kooperation mit der Wohnungswirtschaft	54
Präventionskonzept zu Fahrraddiebstählen in Haltern am See	55
Begriffsbestimmungen.....	56
Tabellenteil.....	57

Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Mit Bekanntgabe der **Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)** möchten wir einen Überblick über die Entwicklung der Kriminalität beim PP Recklinghausen geben.

Die PKS dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten

- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch- soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Die PKS ist auf Grund ihrer bundeseinheitlich geltenden Regelung zur Erfassung der Kriminalität das einzige zurzeit bestehende Instrument, Tendenzen der Kriminalitätsentwicklung zu erkennen, zu analysieren und regionale sowie länderübergreifende Vergleiche vorzunehmen.

Systematik der Polizeilichen Kriminalstatistik

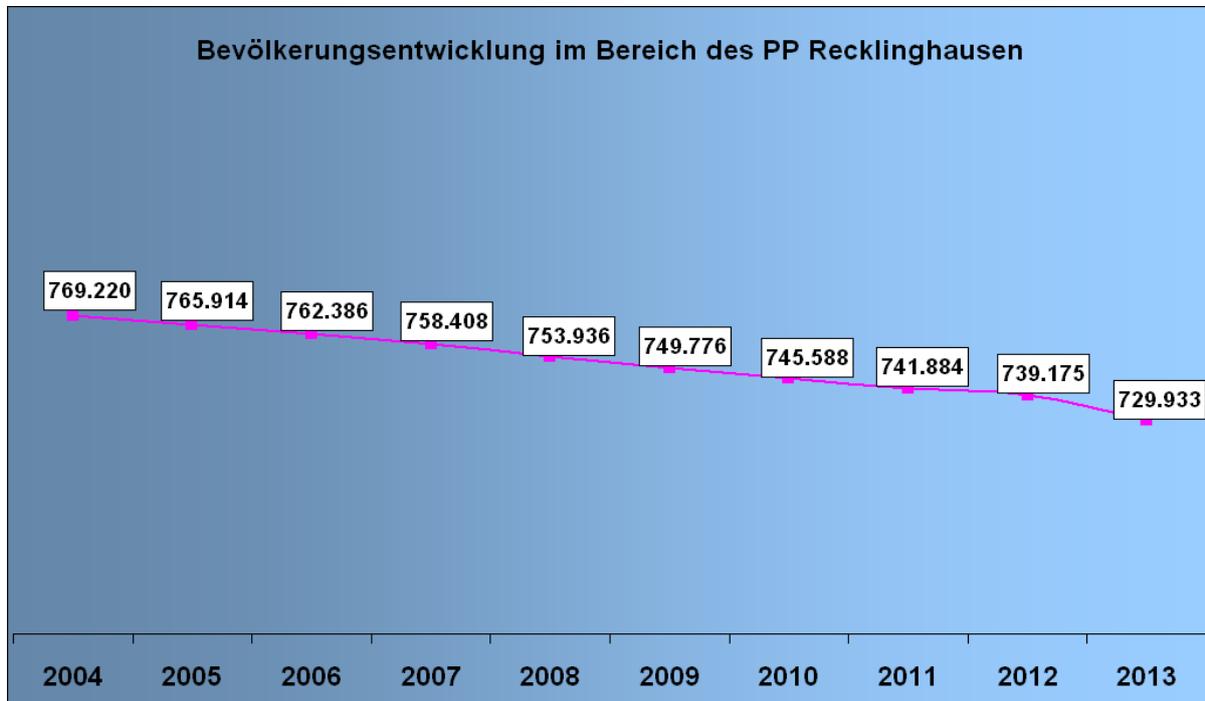
Im Anhang finden Sie tabellarische Auflistungen zur Kriminalitätslage beim PP Recklinghausen und in NRW. Werte in runden Klammern () beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf entsprechende Vergleichswerte des Vorjahres 2013; das Jahr 2014 wird nachfolgend auch als Berichtsjahr bezeichnet.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- **Straftaten gegen das Leben**
- **Sexualstraftaten (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung)**
- **Rohheitsdelikte (insbesondere Raub und Körperverletzung)**
- **Eigentumsdelikte:**
 - einfacher Diebstahl
und
 - schwerer Diebstahl
- **Vermögens- und Fälschungsdelikte (insbesondere Betrug)**
- **sonstige Straftatbestände nach dem Strafgesetzbuch**
- **Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze**
- **Summenschlüssel (phänomenologische Zusammenfassung bestimmter Deliktsbereiche, z. B. Straßenkriminalität)**

Dieser systematischen Gliederung folgt auch der vorliegende Bericht. Die jeweilige Gesamtzahl der Straftaten eines Deliktbereichs wird in den einzelnen Tabellen angegeben, darunter folgen dann ausgewählte Delikte in der Einzelbetrachtung aus dem jeweiligen Bereich. Die einzeln betrachteten Delikte stellen eine Auswahl nach erkannten Auffälligkeiten dar, z. B. wegen deutlicher Senkung der Fallzahlen oder auch wegen eines Anstieges. Tabellarisch sind auch Angaben zu den ermittelten Tatverdächtigen aufgenommen. Hierbei ist zu beachten, dass sich diese Angaben nur auf die erfassten aufgeklärten Straftaten beziehen. Rückschlüsse auf eine detaillierte Tatverdächtigenstruktur sind daher insbesondere bei Delikten mit geringer Aufklärungsquote problematisch.

Die Bevölkerung im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen



Quelle: IT NRW

Die Beurteilung der Kriminalitätsentwicklung hängt nicht zuletzt auch von der Entwicklung und Zusammensetzung der Bevölkerung ab. Der Rückgang der Einwohner im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen, der den Kreis Recklinghausen und die kreisfreie Stadt Bottrop umfasst, hat sich auch im Jahre 2013 weiter fortgesetzt und mit 729.933 Einwohnern den niedrigsten Stand der letzten zehn Jahre erreicht.

Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen

Zahl der Straftaten entspricht dem Vorjahresniveau

Mehr als die Hälfte der Taten geklärt (50,86 %) – höchste Quote seit 1992

Etwa 45 Prozent sind Diebstahls- und Einbruchsdelikte

Drei Tötungsdelikte mehr als 2013 erfasst

Alle Taten aus 2014 geklärt

Sexualdelikte gehen weiter zurück - geringste Zahl der letzten 10 Jahre

Aufklärungsquote leicht unter dem Niveau von 2013

18 Vergewaltigungen weniger als 2013

Raubkriminalität nach deutlichem Rückgang in 2013 erneut unter dem Vorjahresniveau – niedrigste Zahl der letzten zehn Jahre

Aufklärungsquote steigt erneut auf nun über 50%

Größter Rückgang bei Überfällen auf Spielhallen

Niedrigste Zahl bei Diebstählen der letzten 10 Jahre

Dennoch ist fast jede zweite Tat ein Diebstahl

Aufklärungsquote steigt um über 6%

Niedrigster Stand des Fahrraddiebstahls der letzten sechs

Jahre Aufklärungsquote um über 20% gestiegen

Deutlicher Anstieg der Kellereinbrüche

Aufklärungsquote mehr als verdoppelt

150 Wohnungseinbrüche weniger – die wenigsten der letzten vier Jahre
Deutlich mehr Fälle aufgeklärt

Wiederum weniger Kfz – Aufbrüche
Aufklärungsquote verbesserungswürdig

Zahl der Taschendiebstähle erneut rückläufig
63 Delikte weniger bedeuten den niedrigsten Stand der letzten fünf Jahre

Betrugsdelikte um rund 36% gestiegen
Mehr Fälle aufgeklärt

Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten steigt weiter an

Weiterer Anstieg bei Cybercrime
Aufklärungsquote deutlich erhöht

Gewaltkriminalität geht weiter zurück - niedrigste Zahl der letzten 10 Jahre
Aufklärungsquote erneut erhöht

Erneute Reduzierung der Straßenkriminalität
524 Taten weniger heißt tiefster Stand der letzten zehn Jahre
Aufklärungsquote deutlich erhöht

Jugendkriminalität geht nochmals zurück
Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren ist erneut reduziert

Registrierte Kriminalität nach PKS

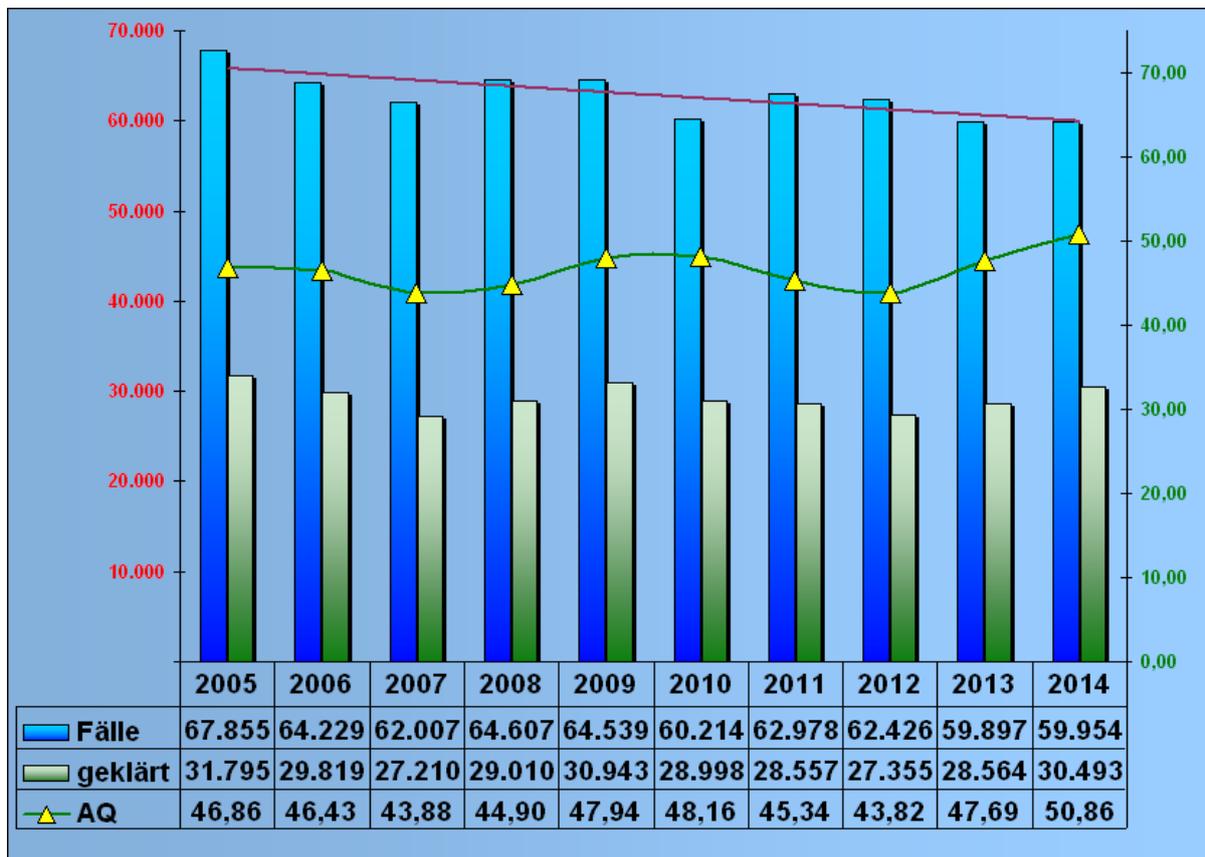
Für das Jahr 2014 wurden in Recklinghausen insgesamt

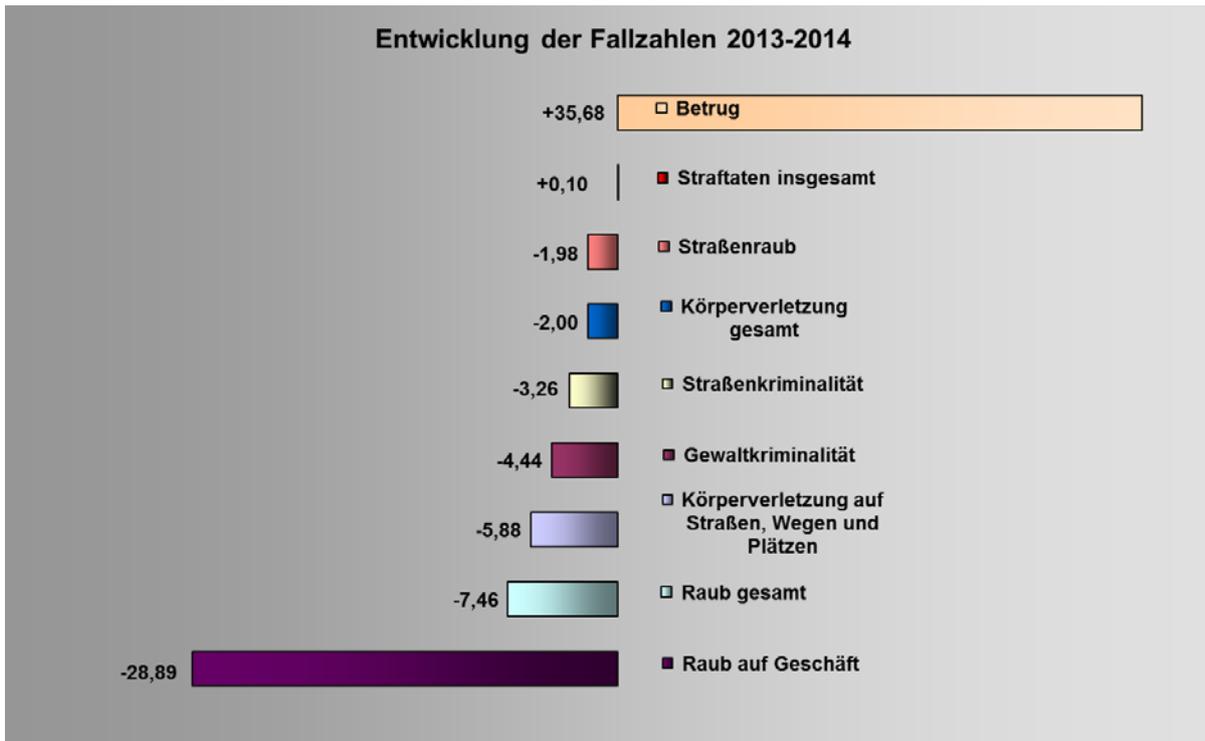
59.954 Straftaten einschließlich 5.611 Versuchen

registriert. Dies bedeutet eine Steigerung der Gesamtkriminalität um 57 Straftaten gegenüber dem Jahr 2013. Der Wert entspricht somit etwa dem Vorjahresniveau und ist der zweitniedrigste Wert der letzten 10 Jahre.

Mehr als jede zweite Straftat geklärt

Von den erfassten Delikten wurden 30.493 Taten aufgeklärt. Das entspricht einer Gesamtaufklärungsquote von 50,86 %, die gegenüber 2013 um 3,17 Prozentpunkte gesteigert werden konnte; das ist der höchste Wert seit 1992.





Die Kriminalitätsentwicklung stellt sich im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere in der Kombination aus niedrigem Fallzahlenniveau und gleichzeitig signifikant gesteigerter Aufklärungsquote, positiv dar. So konnte die Aufklärung in den Bereichen, in denen die persönliche Betroffenheit der Opfer besonders groß ist, gesteigert werden. Raub, Körperverletzung, Wohnungseinbruch sowie Gewalt- und Straßenkriminalität haben zahlenmäßig abgenommen. Zeitgleich konnten mehr Fälle geklärt werden.

Im Bereich des Betruges hat sich allerdings ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen ergeben. Dieser Deliktsbereich spielt sich häufig in der Anonymität des Internets ab. Die Hemmschwelle, im Internet Straftaten zu begehen, ist niedriger, weil der Täter nicht gezwungen ist, seinem Opfer persönlich gegenüber zu treten.

Kurzübersicht Entwicklung im Präsidiumsbereich und in den Städten

Präsidiumsbereich		2013	2014	▲▼
	Anzahl Fälle	59.897	59.954	▲
	Veränderung zum Vorjahr - absolut	-2.529	57	▲
	Veränderung zum Vorjahr - in %	-4,05	0,1	▲
	Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	100,00	100,00	
	Aufklärungsquote	47,69	50,86	▲
	Einwohneranteil (KPB)	100%	100%	

Bottrop		2013	2014	▲▼
	Anzahl Fälle	8.942	9.171	▲
	Veränderung zum Vorjahr - absolut	-1.246	229	▲
	Veränderung zum Vorjahr - in %	-12,23	2,56	▲
	Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	14,93	15,30	▲
	Aufklärungsquote	48,24	49,60	▲
	Einwohneranteil (KPB)	15,92%	15,90%	

Castrop-Rauxel		2013	2014	▲▼
	Anzahl Fälle	5.942	5.407	▼
	Veränderung zum Vorjahr - absolut	-572	-535	▼
	Veränderung zum Vorjahr - in %	-8,78	-9	▼
	Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	9,92	9,02	▼
	Aufklärungsquote	48,84	53,52	▲
	Einwohneranteil (KPB)	10,13%	10,10%	

Datteln		2013	2014	▲▼
	Anzahl Fälle	2.862	2.804	▼
	Veränderung zum Vorjahr - absolut	-218	-58	▼
	Veränderung zum Vorjahr - in %	-7,08	-2,03	▼
	Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	4,78	4,68	▼
	Aufklärungsquote	48,43	48,32	▼
	Einwohneranteil (KPB)	4,68%	4,70%	

	Dorsten	2013	2014	▲▼
	Anzahl Fälle	5.385	5.596	▲
Veränderung zum Vorjahr - absolut	-1.359	211	▲	
Veränderung zum Vorjahr - in %	-20,15	3,92	▲	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	8,99	9,33	▲	
Aufklärungsquote	41,41	51,97	▲	
Einwohneranteil (KPB)	10,43%	10,35%		

	Gladbeck	2013	2014	▲▼
	Anzahl Fälle	5.260	5.411	▲
Veränderung zum Vorjahr - absolut	-718	151	▲	
Veränderung zum Vorjahr - in %	-12,01	2,87	▲	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	8,78	9,03	▲	
Aufklärungsquote	43,17	47,79	▲	
Einwohneranteil (KPB)	10,04%	10,14%		

	Haltern am See	2013	2014	▲▼
	Anzahl Fälle	2.497	2.378	▼
Veränderung zum Vorjahr - absolut	6	-119	▼	
Veränderung zum Vorjahr - in %	0,24	-4,77	▼	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	4,17	3,97	▼	
Aufklärungsquote	32,52	39,11	▲	
Einwohneranteil (KPB)	5,07%	5,11%		

	Herten	2013	2014	▲▼
	Anzahl Fälle	6.408	4.781	▼
Veränderung zum Vorjahr - absolut	1.586	-1627	▼	
Veränderung zum Vorjahr - in %	32,89	-25,39	▼	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	10,70	7,97	▼	
Aufklärungsquote	61,83	52,81	▼	
Einwohneranteil (KPB)	8,35%	8,30%		

	Marl	2013	2014	▲ ▼
	Anzahl Fälle	7.337	6.978	▼
Veränderung zum Vorjahr - absolut	-59	-359	▼	
Veränderung zum Vorjahr - in %	-0,80	-4,89	▼	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	12,25	11,64	▼	
Aufklärungsquote	47,84	46,80	▼	
Einwohneranteil (KPB)	11,51%	11,46%		

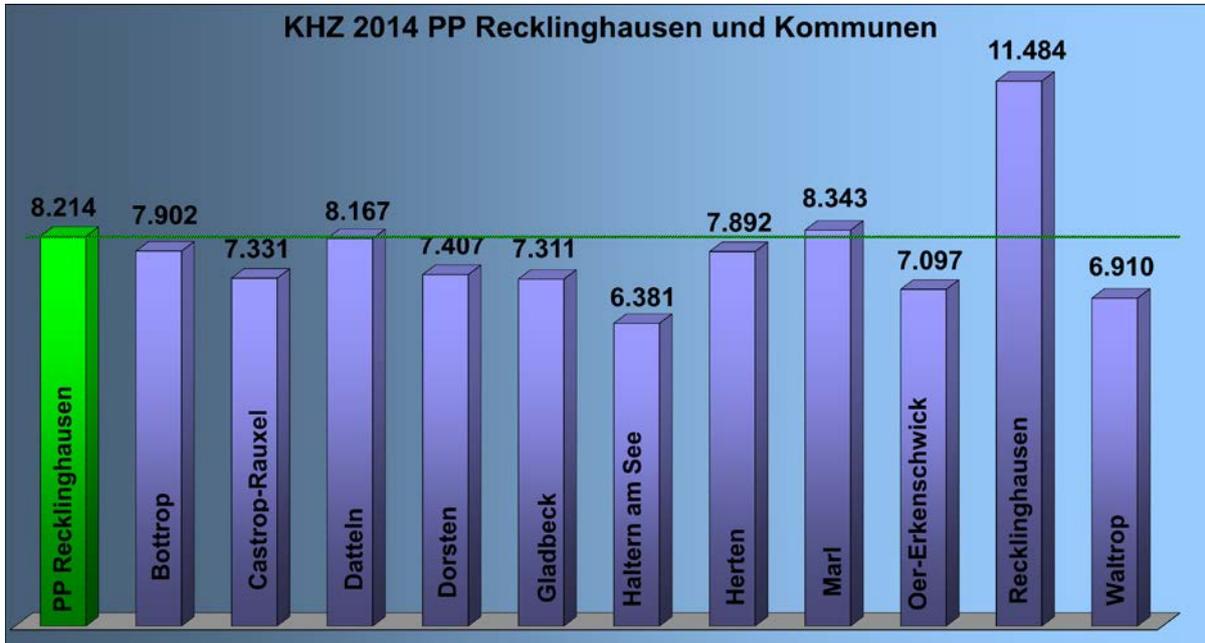
	Oer-Erkenschwick	2013	2014	▲ ▼
	Anzahl Fälle	1.934	2.168	▲
Veränderung zum Vorjahr - absolut	-56	234	▲	
Veränderung zum Vorjahr - in %	-2,81	12,1	▲	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	3,23	3,62	▲	
Aufklärungsquote	47,93	52,31	▲	
Einwohneranteil (KPB)	4,19%	4,19%		

	Recklinghausen	2013	2014	▲ ▼
	Anzahl Fälle	11.479	13.243	▲
Veränderung zum Vorjahr - absolut	399	1764	▲	
Veränderung zum Vorjahr - in %	3,60	15,37	▲	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	19,16	22,09	▲	
Aufklärungsquote	47,36	56,41	▲	
Einwohneranteil (KPB)	15,74%	15,80%		

	Waltrop	2013	2014	▲ ▼
	Anzahl Fälle	1.849	1.996	▲
Veränderung zum Vorjahr - absolut	-290	147	▲	
Veränderung zum Vorjahr - in %	-13,56	7,95	▲	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	3,09	3,33	▲	
Aufklärungsquote	39,43	43,04	▲	
Einwohneranteil (KPB)	3,94%	3,96%		

Kriminalitätshäufigkeitszahl

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle, bezogen auf 100.000 Einwohner. Bei der Kriminalitätshäufigkeitszahl, also dem Gradmesser der Kriminalitätsgefährdung, stellen sich die Werte im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen wie folgt dar:



Im kommunalen Vergleich liegt die Häufigkeitszahl der Gesamtkriminalität in einer Bandbreite zwischen 6.381 und 11.484 Straftaten auf 100.000 Einwohnern. Die Kommune Recklinghausen weist hier den höchsten Wert auf, die Kommune Haltern am See den niedrigsten. In Recklinghausen ist die KHZ im zurückliegenden Jahr angestiegen, da dort vermehrt Kellereinbrüche sowie Betrugsdelikte verzeichnet wurden. Diese konnten die Ermittler zum Großteil aufklären. Der aktuelle Wert für das PP Recklinghausen insgesamt ist dabei dennoch der viertniedrigste der letzten zehn Jahre.



Deliktgruppen und ausgewählte Delikte

- Zahl der Straftaten entspricht dem Vorjahresniveau
- Mehr als die Hälfte der Taten geklärt (50,86 %) – höchste Quote seit 1992
- Etwa 45 Prozent sind Diebstahls- und Einbruchsdelikte

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist in sogenannte Deliktgruppen unterteilt. Hier werden Delikte in Kategorien zusammengefasst, die nach Art der Begehung, des Phänomenbereiches thematisch „verwandt“ sind. Die einzelnen Deliktgruppen finden sich in der Tabelle in Fettdruck.

	Delikt	2013			2014			Zu-/Abnahme	
		Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
...	Straftaten insgesamt	59.897	28.564	47,69	59.954	30.493	50,86	57	0,10
0.	Tötungsdelikte	18	19	105,56	21	21	100,00	3	16,67
1.	Sexualdelikte	540	407	75,37	480	346	72,08	-60	-11,11
2.	Rohheitsdelikte	7.659	6.497	84,83	7.435	6.492	87,32	-224	-2,92
2.1	davon Raub	523	247	47,23	484	250	51,65	-39	-7,46
2.2	davon Körperverletzung	4.700	4.125	87,77	4.606	4.138	89,84	-94	-2,00
3./4.	Diebstahl gesamt	27.185	5.913	21,75	26.637	7.401	27,78	-548	-2,02
3.	einfacher Diebstahl	13.119	4.425	33,73	12.203	4.373	35,84	-916	-6,98
3.1	Taschendiebstahl	1.014	40	3,94	951	30	3,15	-63	-6,21
4.	schwerer Diebstahl	14.066	1.488	10,58	14.434	3.028	20,98	368	2,62
4.1	Diebstahl von Kraftwagen	30	10	33,33	32	13	40,63	2	6,67
4.2	Fahrraddiebstahl	4.577	183	4,00	4.314	1.038	24,06	-263	-5,75
4.3	Wohnungseinbruch	2.505	342	13,65	2.355	538	22,85	-150	-5,99
4.4	Diebstahl an/aus Kfz	4.512	283	6,27	4.345	203	4,67	-167	-3,70
5.	Vermögens- und Fälschungsdelikte	8.901	6.283	70,59	11.218	8.033	71,61	2.317	26,03
5.1	Betrug	6.919	4.767	68,90	9.388	6.776	72,18	2.469	35,68
5.1.1	Betrug mittels Zahlungskarten	487	166	34,09	578	131	22,66	91	18,69
6.	Sonstige Straftaten	11.053	5.259	47,58	10.997	5.308	48,27	-56	-0,51
6.1	Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte	197	194	98,48	213	208	97,65	16	8,12
6.2	Sachbeschädigung	6.158	1.339	21,74	6.055	1.362	22,49	-103	-1,67
6.2.1	Sachbeschädigung an Kfz	2.468	394	15,96	2.616	418	15,98	148	6,00
7.	Strafrechtliche Nebengesetze	4.541	4.186	92,18	3.166	2.892	91,35	-1.375	-30,28
7.1	Rauschgiftdelikte	3.956	3.685	93,15	2.519	2.322	92,18	-1.437	-36,32
8.1	Gewaltkriminalität	1.778	1.293	72,72	1.699	1.285	75,63	-79	-4,44
8.2	Computerkriminalität	1.290	152	11,78	1.371	262	19,11	81	6,28
8.3	Straßenkriminalität	16.054	2.037	12,69	15.530	2.791	17,97	-524	-3,26

Die Deliktgruppen im Einzelnen

Tötungsdelikte

- Drei Tötungsdelikte mehr als 2013 erfasst
- Alle Taten aus 2014 geklärt

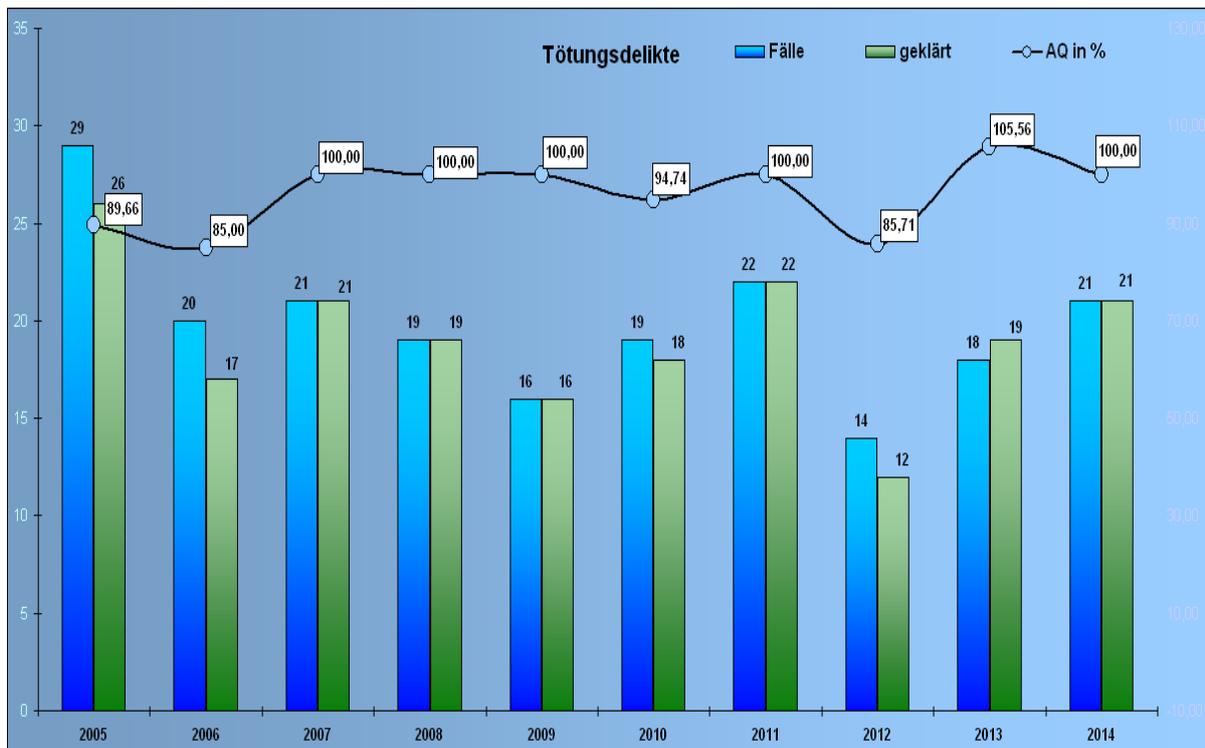
Im Jahr 2014 wurden insgesamt 21 Tötungsdelikte statistisch erfasst, wobei es in 14 Fällen beim Versuch blieb. Im Jahr 2013 waren es 18 Delikte, davon elf Versuchstaten. Von den hier ausgewiesenen in 2014 begangenen Taten konnten alle geklärt werden.

Unter den erfassten Tötungsdelikten im Kalenderjahr 2014 sind sieben Morde, neun Delikte des Totschlags und fünf fahrlässige Tötungen.

Bei den Tötungsdelikten handelt es sich in den allermeisten Fällen um Beziehungstaten, so dass die Anzahl polizeilich kaum zu beeinflussen ist und Fallzahlschwankungen sich dadurch erklären.

Opfer der Tötungsdelikte waren 17 erwachsene Männer und vier erwachsene Frauen.

10-Jahres-Entwicklung Tötungsdelikte:



Sexualdelikte

- Anzahl der Sexualdelikte geht weiter zurück - geringste Zahl der letzten zehn Jahre
- Aufklärungsquote leicht unter dem Niveau von 2013
- 18 Vergewaltigungen weniger als 2013

540 im Jahr 2013 verübten Sexualdelikten stehen im Jahr 2014 nur noch 480 Taten gegenüber. Insbesondere die Vergewaltigungen und sexuelle Nötigungen sind deutlich reduziert. Waren hier 2013 noch 81 Taten gesamt erfasst, so sind es 2014 nur noch 63 Taten. Diese Delikte wurden zu fast 85% aufgeklärt.

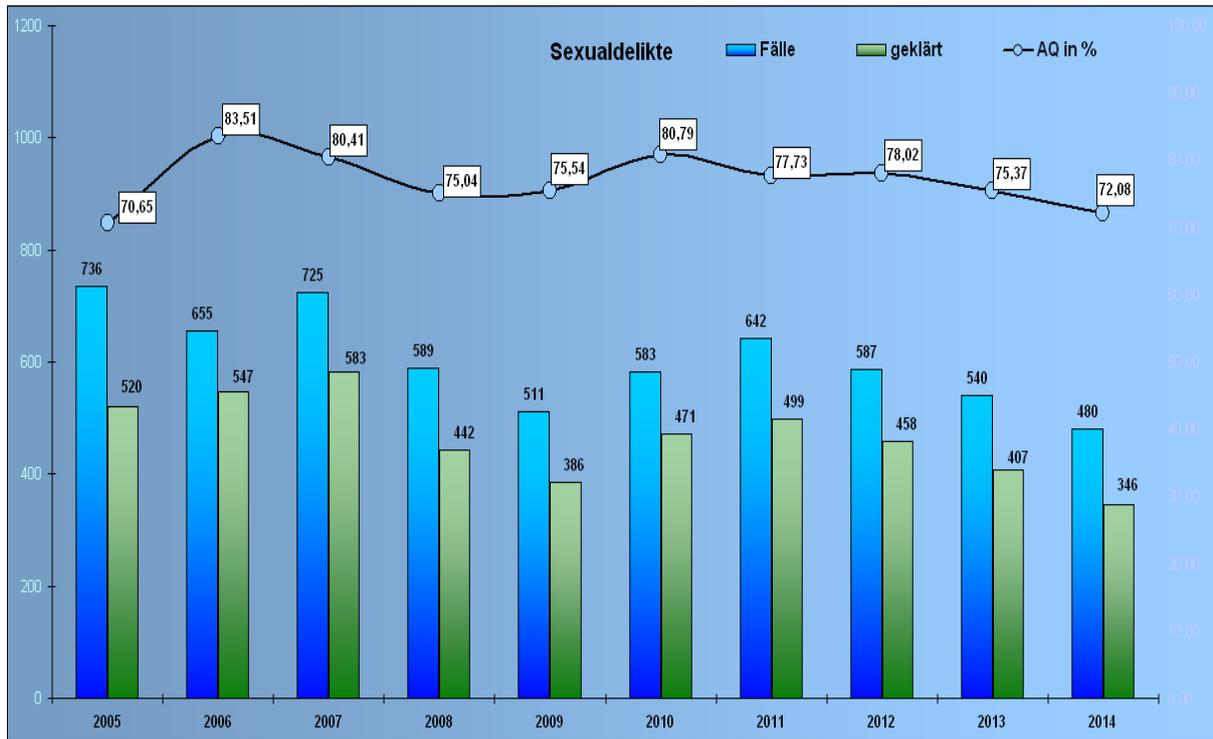
Die überwiegende Zahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind Beziehungsdelikte.

Die Mehrzahl der Sexualstraftaten entfällt weiter auf die Delikte des sexuellen Missbrauchs. 287 Delikte sind hier insgesamt erfasst. Jedoch ist auch hier eine Verringerung der Delikte um sieben Taten zu verzeichnen. Über 66% dieser Delikte sind aufgeklärt. Mehr als die Hälfte der Missbrauchsdelikte sind sexueller Missbrauch von Kindern; insgesamt sind dies 166 Taten. Hier sind sieben Delikte weniger erfasst als noch 2013. Diese Taten wurden zu 68,07% aufgeklärt.

Darüber hinaus sind 75 Delikte des Verbreitens pornografischer Schriften erfasst. Hiervon sind 26 Fälle Besitz oder Verschaffung von Kinderpornografie, von denen 100% aufgeklärt wurden.

	Delikt	2013			2014		
		Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
2.	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	540	407	75,37	480	346	72,08
2.1	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	81	68	83,95	63	53	84,13
2.2	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	294	206	70,07	287	191	66,55
2.3	Ausnutzen sexueller Neigung gem. §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB	96	76	79,17	81	65	80,25

10-Jahres-Entwicklung Sexualdelikte:



Opferstruktur:

	Opfer Sexualdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
2.	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	49	141	10	82	1	25	17	114	77	362
2.1	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0	2	0	16	0	8	0	39	0	65
2.2	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	48	138	7	42	0	8	17	59	72	247

Raub

- Raubkriminalität nach deutlichem Rückgang in 2013 unter dem Vorjahresniveau
- Aufklärungsquote steigt erneut auf nun über 50%
- Größter Rückgang bei Überfällen auf Spielhallen

In 484 Fällen wurden Raubdelikte erfasst, wovon über 50% aufgeklärt werden konnten. 248 davon waren Delikte des Straßenraubes, das entspricht einem Anteil von ca. 50% an den Raubtaten. Beim Straßenraub ergab sich ein Rückgang um fünf Taten. Im Durchschnitt kam es also in dem gesamten Zuständigkeitsgebiet des Polizeipräsidiums Recklinghausen mit ca. 730.000 Menschen alle 1,5 Tage zu einem Straßenraub.

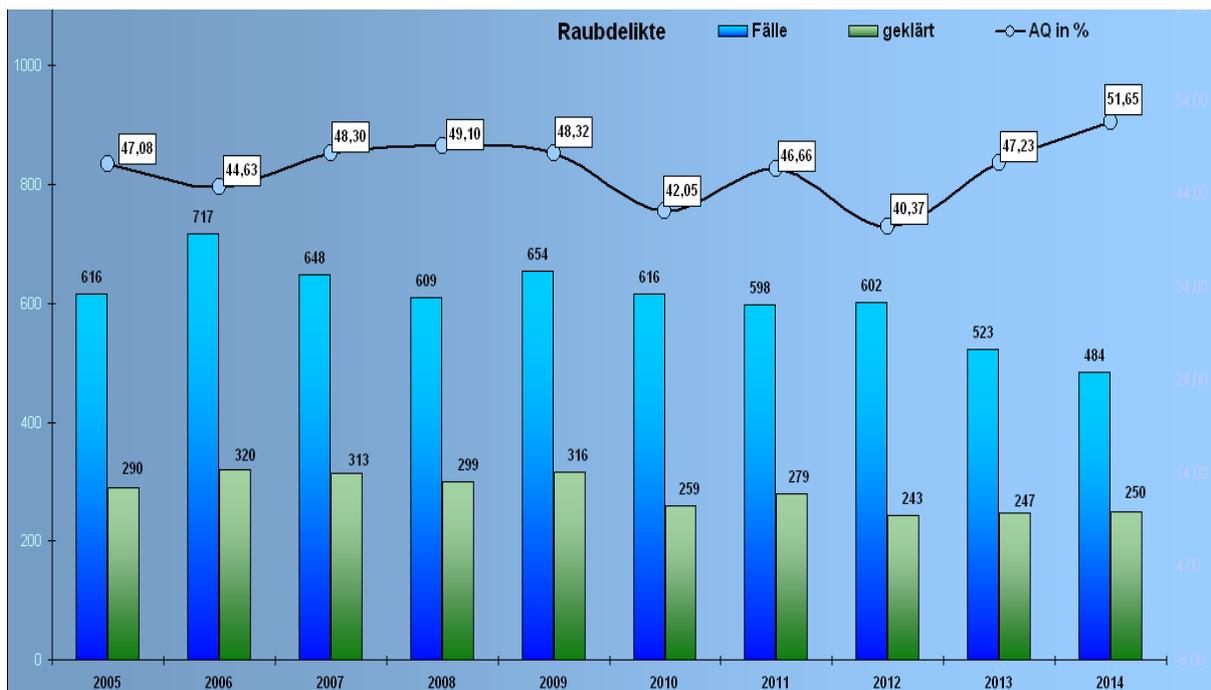


Fast jeder zweite Straßenraub wurde aufgeklärt.

Zu Raubüberfällen auf Geschäfte kam es in 64 Fällen. Das sind in diesem Fall 26 Taten weniger als im Vorjahr. Diese Raubtaten wurden zu 42,19% aufgeklärt.

Zum Raub von Handtaschen kam es 2014 nur noch in 14 Fällen. 2013 waren es noch 22 Taten. In diesem Bereich schwanken die Fallzahlen regelmäßig, jedoch auf niedrigem Niveau = so wird etwa alle 26 Tage ein Handtaschenraub begangen.

10-Jahres-Entwicklung Raubdelikte:



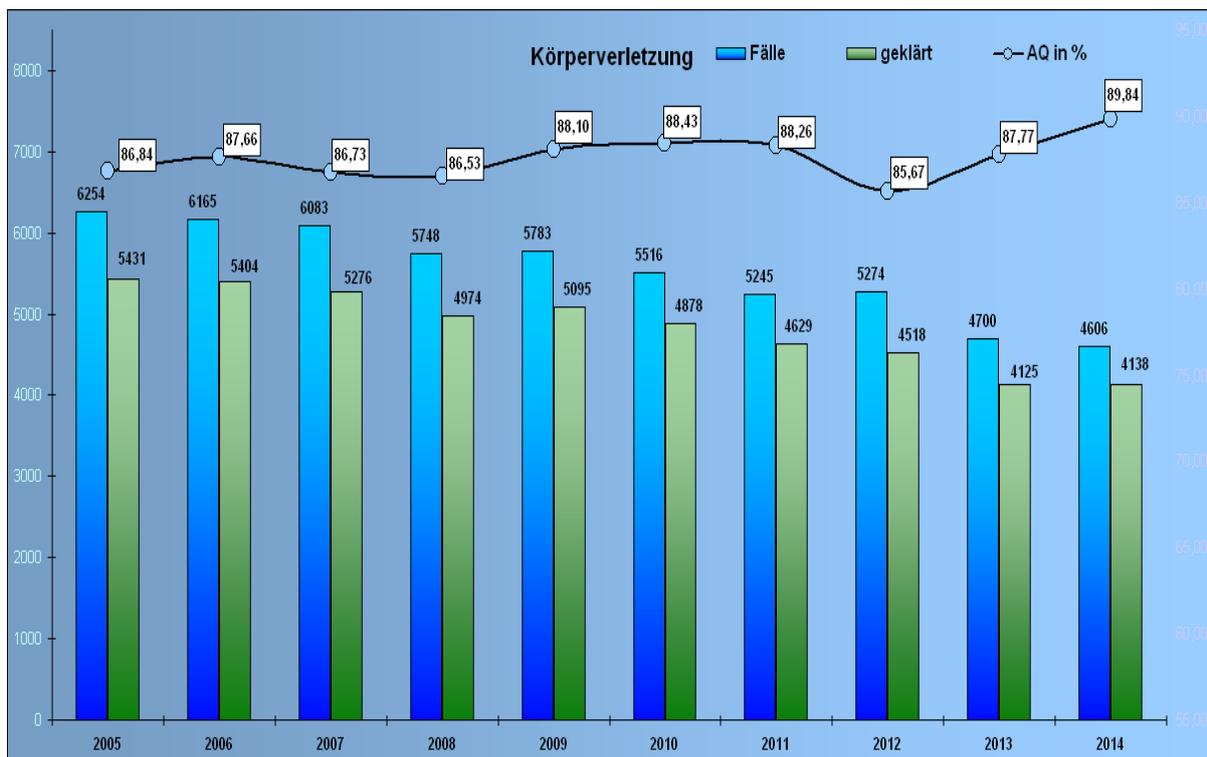
Körperverletzung

Insgesamt wurden 4.606 Körperverletzungsdelikte im Jahr 2014 erfasst. Die Fallzahlen in diesem Bereich sind um 94 Taten gesunken. Die Aufklärungsquote verbesserte sich gleichzeitig noch einmal um ca. 2 Prozentpunkte und beträgt nun ca. 90%.

In 1.136 Fällen wurden gefährliche und schwere Körperverletzungen, also z. B. mit Gegenständen begangen oder solche mit schweren gesundheitlichen Folgen, registriert. Hiervon wurden rund 85% aufgeklärt. 560 Delikte erfolgten hier auf Straßen, Wegen oder Plätzen, waren also der Straßenkriminalität zuzuordnen. Auch hier ist ein Rückgang zu verzeichnen, nämlich um 35 Delikte. Die Aufklärungsquote stieg hier ebenfalls leicht an und beträgt nun knapp 78%.

Hauptanteil bei den Körperverletzungen sind leichtere Taten, also einfache Körperverletzungen, wie z. B. durch Schläge. Hier sind 3.252 Delikte erfasst, von denen ca. 92% geklärt werden konnten. Auch in diesem Bereich sind die Fallzahlen zurückgegangen (-77 Taten), gleichzeitig konnte die Aufklärungsquote gesteigert werden (gut 2 Prozentpunkte).

10-Jahres-Entwicklung Körperverletzungen:



Rohheitsdelikte

Die Rohheitsdelikte, zu denen z. B. Raubstrafaten und Körperverletzungsdelikte gehören, sind in 2014 um 224 Taten verringert. 7.435 Delikte wurden erfasst, hiervon wurden 87,32% aufgeklärt.

	Delikt	2013			2014		
		Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
3.	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7.659	6.497	84,83	7.435	6.492	87,32
3.1	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	523	247	47,23	484	250	51,65
3.2	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	4.700	4.125	87,77	4.606	4.138	89,84
3.3	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	2.436	2.125	87,23	2.345	2.104	89,72

Die sonstigen Rohheitsdelikte umfassen z. B. Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Menschenraub, Freiheitsberaubung, Nötigung, aber auch das Nachstellen oder neudeutsch „Stalking“. Hier sind insgesamt 2.345 Taten erfasst (- 91), 1.377 davon sind Bedrohungen, 550 Nötigungen. Stalkingtaten wurden in 317 Fällen erfasst. Die Aufklärungsquote ist in diesem Deliktsbereich naturgemäß hoch (89,72%), da es sich in den allermeisten Fällen um Taten mit einer Vorbeziehung handelt.

	Opfer Rohheitsdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3.	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	325	195	489	351	467	312	3200	2949	4481	3807
3.1	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	23	8	58	12	62	16	167	166	310	202
3.2	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	262	138	338	215	320	185	2025	1650	2945	2188
3.3	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	40	49	93	124	85	111	1008	1133	1226	1417

Diebstahl

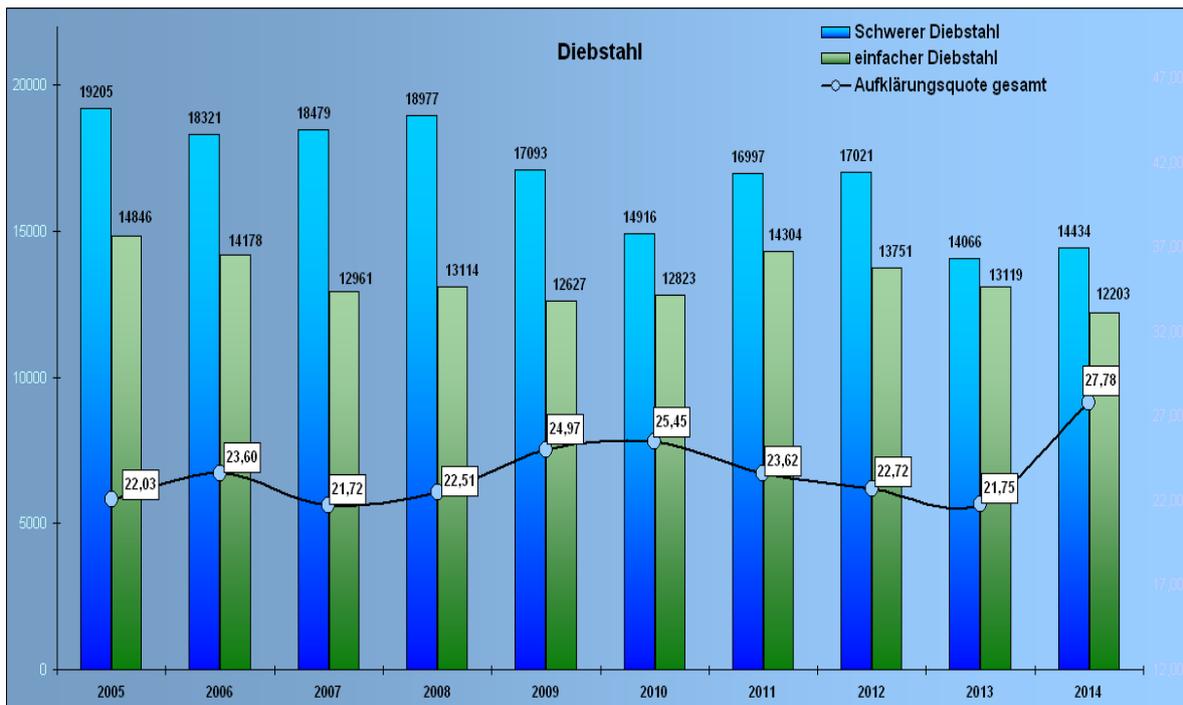
- **Niedrigste Zahl bei Diebstählen der letzten zehn Jahre**
- **Dennoch ist fast jede zweite Tat ein Diebstahl**
- **Aufklärungsquote steigt um über sechs Prozent**

Insgesamt wurden 2014 beim PP Recklinghausen 26.637 Diebstahlsdelikte begangen. Das entspricht einem Anteil von 44,43 % an der Gesamtkriminalität. Die Fallzahlen beim Diebstahl erfuhren im zurückliegenden Jahr eine erneute Reduzierung um 548 Fälle. 14.434 Taten waren dabei Diebstähle unter erschwerenden Umständen, also z. B. Einbruchs- oder Bandenkriminalität. Hier sind 368 Delikte mehr erfasst als noch im Jahr 2013. Die Aufklärungsquote beim Diebstahl im erschweren Fall ist ungefähr doppelt so hoch wie im Jahr 2013.

Delikt	2013			2014		
	Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
4. Diebstahl insgesamt (Summe 3..... und 4.....)	27185	5913	21,75	26637	7401	27,78
4.1 Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	13119	4425	33,73	12203	4373	35,84
4.2 Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	14066	1488	10,58	14434	3028	20,98

In 238 Fällen wurden Kraftwagen (-23), in 351 Fällen Krafräder entwendet (+6). Beim Ladendiebstahl sind 2014 insgesamt 161 Taten mehr erfasst worden. Insgesamt sind hier 3.526 Fälle erfasst, 3.244 oder genau 92% sind hier geklärt.

10-Jahres-Entwicklung Diebstahl:



Fahrraddiebstahl

- **Tiefster Stand des Fahrraddiebstahls der letzten sechs Jahre**
- **Aufklärungsquote um über 20 % gestiegen**

Beim Fahrraddiebstahl, der sich insgesamt auf hohem Niveau bewegt, ist eine positive Entwicklung erkennbar. Die Anzahl der Straftaten sank um 263 Fälle, was den niedrigsten Stand innerhalb der letzten sechs Jahre darstellt. Im Jahr 2014 wurden 4.314 Fälle registriert. Davon konnten 1.038 Taten geklärt werden, wodurch die Aufklärungsquote um über 20% auf 24,06 Prozentpunkte gesteigert werden konnte.

Fahrraddiebe agieren oft in Sekundenschnelle. Über 500 gestohlene Fahrräder waren nicht verschlossen oder gesichert. Dadurch hatten die Diebe leichtes Spiel.

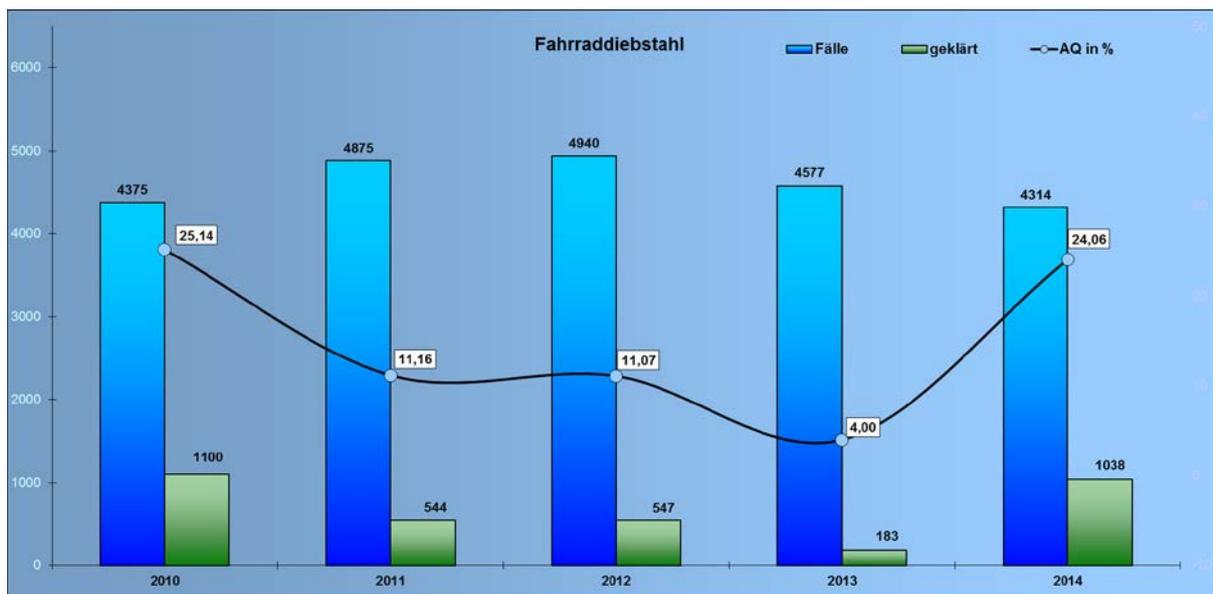
Große Anteile der Tatklärungen entfallen auf die Ermittlungskommissionen „Käfer“ und „Velo“, die in dem Kapitel „Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2014“ nochmals gesondert erwähnt werden.



Fahrraddiebstähle:

Delikt	2013			2014		
	Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	4.577	183	4,00	4.314	1.038	24,06
ohne erschwerende Umstände	537	82	15,27	508	117	23,03
unter erschwerenden Umständen	4.040	101	2,50	3.806	921	24,20

5-Jahres-Entwicklung Fahrraddiebstähle:



Diebstahl aus Boden- und Kellerräumen

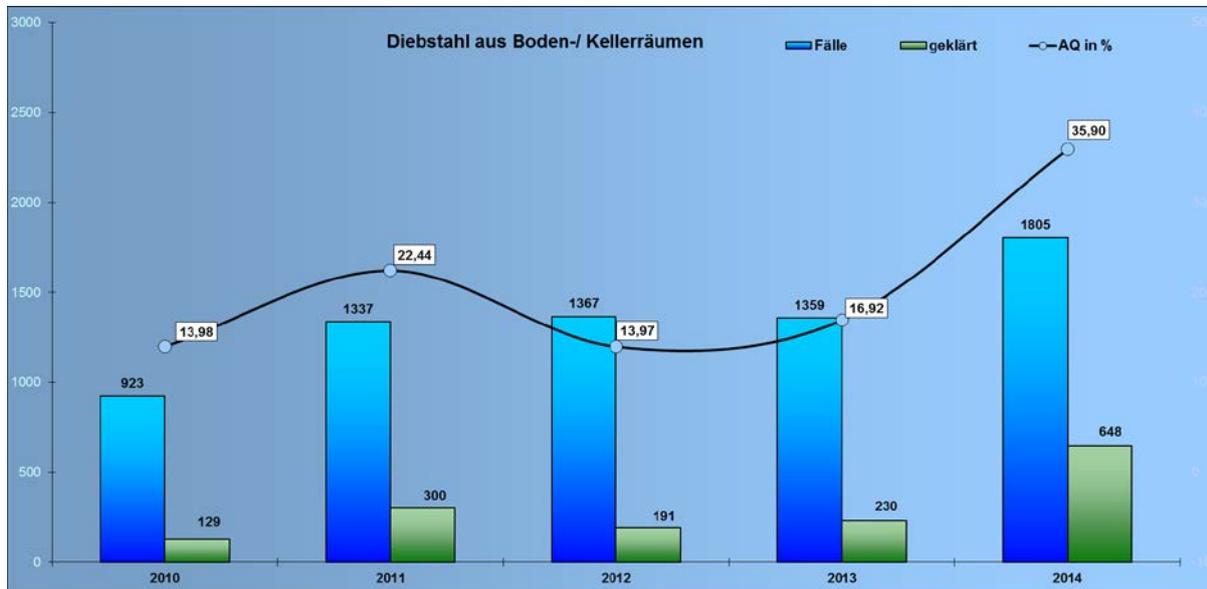
- Deutlicher Anstieg der Kellereinbrüche
- Aufklärungsquote mehr als verdoppelt

Im Jahr 2014 stiegen die Diebstahlsdelikte in/ aus Boden- und Kellerräumen auf 1.805 Taten an (+446). Analog zum Fahrraddiebstahl konnte jedoch auch hier die Aufklärungsquote durch die eingesetzten Ermittlungskommissionen stark verbessert werden. Diese wurde dabei im Vergleich zum Vorjahr (16,92%) auf 35,90% mehr als verdoppelt.

Delikt	2013			2014		
	Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
Diebstahl in/aus Boden-,/Kellerräumen, Waschküchen (Summe 340.00, 440.00)	1.359	230	16,92	1.805	648	35,90
ohne erschwerende Umstände	239	32	13,39	254	28	11,02
unter erschwerenden Umständen	1.120	198	17,68	1.551	620	39,97

Die Mehrzahl der Diebstahlsdelikte in / aus Boden- und Kellerräumen waren Taten unter erschwerenden Umständen (1.551 Fälle), das heißt, abgeschlossene Keller wurden aufgebrochen. 620 konnten davon aufgeklärt werden, was einer Aufklärungsquote von 39,97% entspricht.

5-Jahres-Entwicklung Kellereinbrüche:



Wohnungseinbruch

- 150 Wohnungseinbrüche weniger
- Deutlich mehr Fälle aufgeklärt

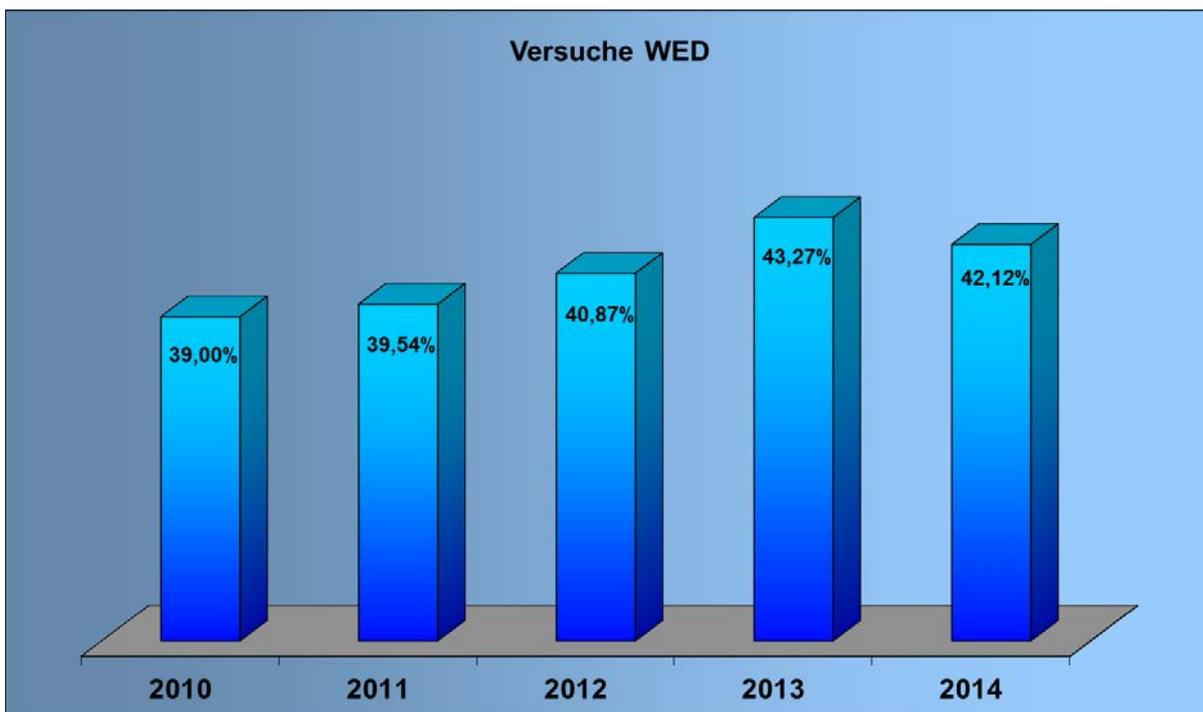
Beim Wohnungseinbruchsdiebstahl konnte der Trend der seit 2013 sinkenden Fallzahlen beibehalten werden. 150 Delikte weniger als 2013 bedeuten 2.355 Delikte gesamt. Nach dem deutlichen Anstieg der Wohnungseinbrüche im Jahr 2011 liegt der aktuelle Stand der Fallzahlen nun weiter unter diesem Wert. Der Zehn – Jahres – Höchststand wurde im Jahr 2012 verzeichnet.

Der Wohnungseinbruch wird sehr stark durch überörtlich agierende Einbrecherbanden bestimmt, deren Taten sehr schwierig aufzuklären sind.

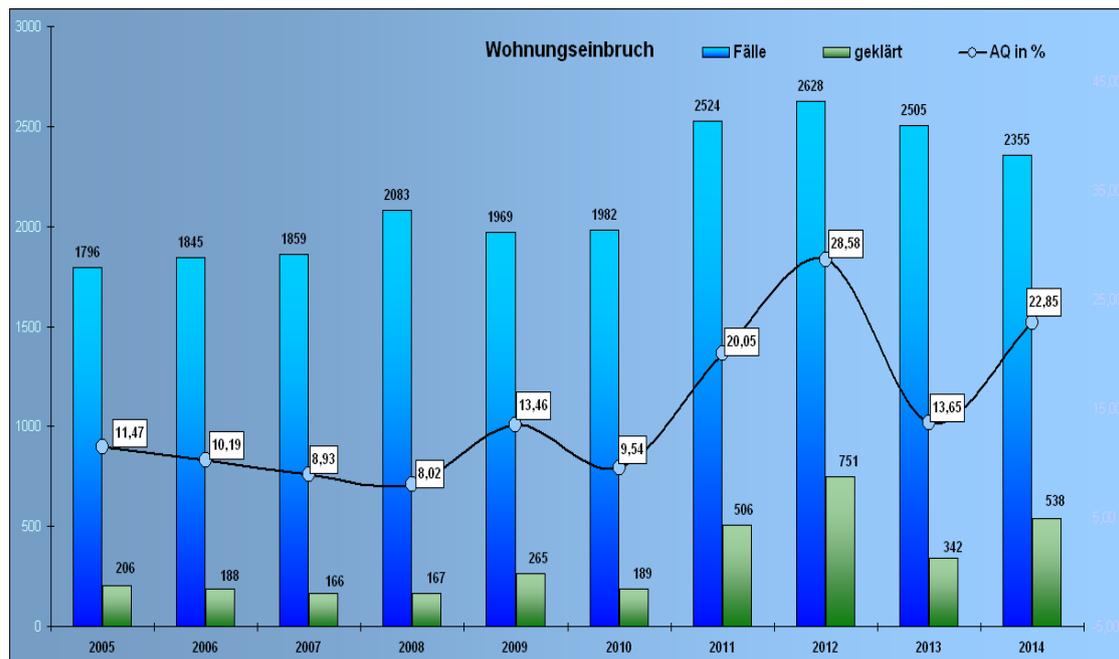


Die Aufklärungsleistung des PP Recklinghausen in diesem Bereich stellt mit knapp 23% jedoch den zweithöchsten Wert der letzten zehn Jahre dar. Die Anzahl der lediglich versuchten Taten liegt etwas unter dem hohen Vorjahresniveau. Deren Anteil betrug im Jahr 2014 über 42 %. Dies ist der bisher zweithöchste Wert nach 2013. Dies könnte ein Ergebnis der sehr engagierten Präventionsarbeit des Polizeipräsidiums Recklinghausen sein.

5-Jahres-Entwicklung der versuchten Wohnungseinbrüche:



10-Jahres-Entwicklung Wohnungseinbrüche:



Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs steht beim Polizeipräsidium Recklinghausen im besonderen Fokus. Die Senkung der Fallzahlen und die Überführung möglichst vieler Täter sind behördenstrategisches Ziel. Dies bedeutet, dass alle Direktionen ihre Beiträge zur Bekämpfung dieses besonders sozialschädlichen Deliktsfeldes leisten. Dies geschieht mit einem direktionsübergreifenden Ansatz im Rahmen einer gemeinsamen Konzeption mit folgenden Bausteinen:

- Zentrale Tatortaufnahme
- Aufsuchen aller Opfer durch den Bezirks- und Schwerpunktdienst zur Betreuung, aber auch, um tatrelevante Erkenntnisse zu erlangen
- Individuelles Angebot an alle Opfer hinsichtlich technischer Beratung zur besseren Sicherung gegen Wohnungseinbrüche durch das Kriminalkommissariat Prävention/Opferschutz
- Zentrale Ermittlungen durch das Fachkommissariat KK 14, täterorientierte Ermittlungen durch die Ermittlungsgruppe Phönix
- Einsatz starker ziviler Kräfte zu verdeckt operativer Bekämpfung von Wohnungseinbrechern und verstärkte Präsenz durch Kräfte des Wachdienstes in Brennpunktbereichen
- Berücksichtigung der Erkenntnisse zu Wohnungseinbrechern bei den Kontrollen der Direktion Verkehr
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Bürgerinnen und Bürger sowie zur Erlangung von Fahndungshinweisen
- Verstärkte Präventionsarbeit, auch im Rahmen der Kampagne „Riegel vor – sicher ist sicherer“ mit den Schwerpunkten Sicherung des Eigentums und Aufforderung, verdächtige Beobachtungen über 110 der Polizei unverzüglich mitzuteilen

Diebstahl an/aus Kfz

- **Wiederum weniger Kfz-Aufbrüche**
- **Aufklärungsquote verbesserungswürdig**

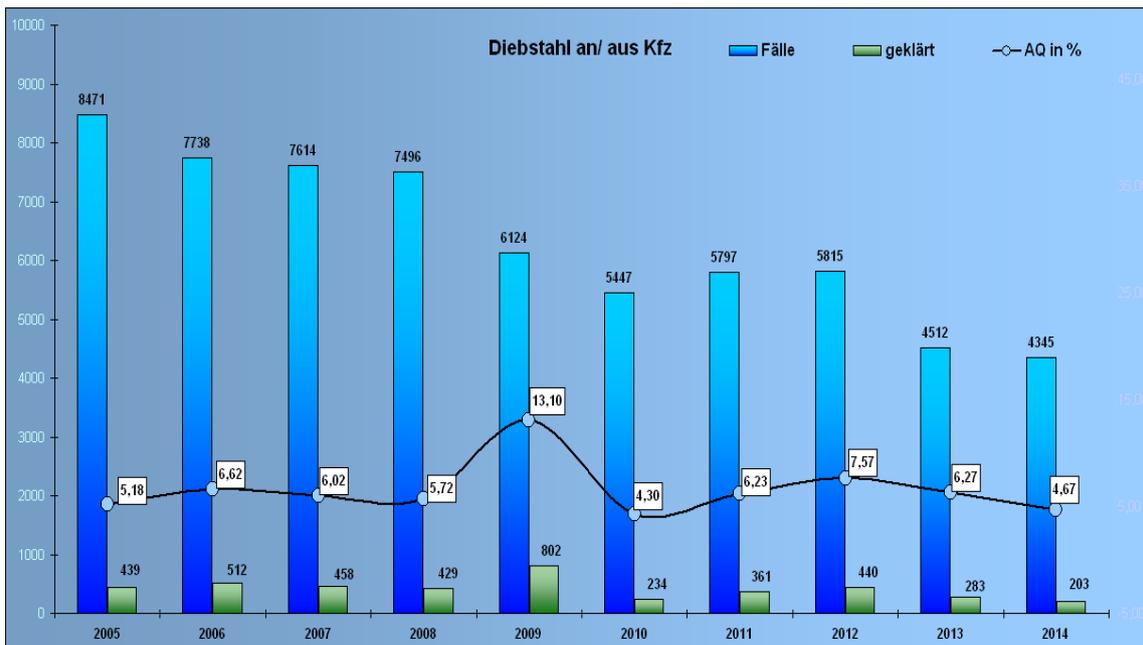
Auch bei den Eigentumsdelikten rund um das Kfz ist ein Rückgang festzustellen. 167 Delikte weniger als 2013 ergeben einen Gesamtstand von 4.345 Taten. Das ist der niedrigste Stand der letzten 10 Jahre. Gegenüber 2005 gingen diese Delikte um über 4000 Fälle zurück. Die Aufklärungsquote ist in diesem Bereich weiterhin gering. Die Struktur der Tatbegehung - in der Regel handelt es sich um Täter, die im Schutze der Dunkelheit agieren - macht die Aufklärungsarbeit sehr schwierig. Gerade weil die



Aufklärung dieser Delikte, die im Übrigen auch sehr von der Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger und ihrer Bereitschaft, bei verdächtigen Beobachtungen die Polizei zu verständigen abhängt, kommt der polizeilichen Präventionsarbeit zur Verhinderung solcher Taten große Bedeutung zu. Die Bürgerinnen und Bürger werden darüber informiert, wie sie Tatgelegenheiten bzw. Tatinteresse minimieren können. Neben der Sicherung des Kfz

sollten den Tätern auch keine attraktiven Gegenstände wie Smartphones oder mobile Navigationsgeräte durch Verbleib im Fahrzeug „angeboten“ werden.

10-Jahres-Entwicklung Kfz-Aufbrüche:



Taschendiebstahl

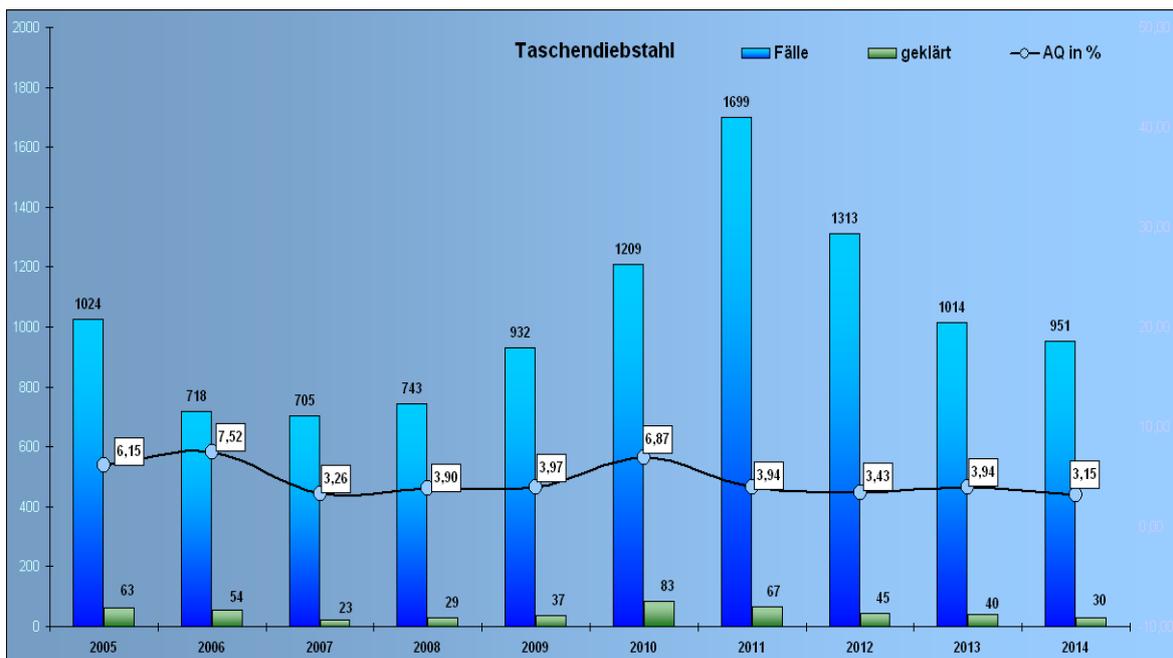
- Zahl der Taschendiebstähle erneut rückläufig
- 63 Delikte weniger bedeuten den niedrigsten Stand der letzten fünf Jahre
- Unverändert niedrige Aufklärungsquote

Der Taschendiebstahl ist nun seit 2011 wieder rückläufig. Dies ist besonders bemerkenswert, weil die Anzahl dieser Delikte im Landesschnitt erheblich angestiegen ist. Für das Jahr 2014 sind 951 Taten erfasst, das sind 63 Fälle weniger als 2013. Auch hier ist die Aufklärungsquote regelmäßig gering. Täter agieren hier konspirativ, das heißt, die Tat soll vom Opfer zunächst unentdeckt bleiben. Insofern ist hier die Ermittlung von Tätern sehr schwierig. Da die Tat von den Geschädigten zumeist erst später bemerkt wird, sind diese zumeist nicht in der Lage, Erfolg versprechende Personenbeschreibungen abzugeben.



Aber auch wenn Geschädigte frühzeitig bemerken, dass sie bestohlen wurden, melden sie dies der Polizei manchmal erst mit deutlichem Zeitverzug. Dadurch ist es nicht möglich, direkt nach den Tätern im Umfeld zu fahnden und sie noch mit Gegenständen der Opfer zu überführen. Beim PP Recklinghausen wurde durch geeignete Verhaltensprävention bei den Bürgerinnen und Bürgern mit mehreren Schwerpunkteinsätzen dafür Sorge getragen, dass man sich vor diesen Taten wirkungsvoller schützen kann. Der Rückgang um 748 Taten seit 2011 könnte ein Hinweis darauf sein, dass dieses Konzept greift.

10-Jahres-Entwicklung Taschendiebstahl:



Vermögens- und Fälschungsdelikte

Unter den Vermögens- und Fälschungsdelikten sind Taten wie Betrug, Fälschung von Zahlungskarten, Geld- und Wertzeichenfälschung sowie Untreue und Unterschlagung zusammengefasst. Insgesamt sind in dieser Deliktsgruppe 11.218 (+2.317) Taten erfasst. Die Gesamtaufklärungsquote beträgt hier 71,61%.

Betrug

- **Betrugsdelikte um rund 36 Prozent gestiegen**
- **Mehr Fälle geklärt**

Delikte des Betruges wurden in 9.388 Fällen (+2.469) erfasst. Den größten Anteil hat hier der Waren- und Warenkreditbetrug mit 3.868 (+881) Taten.

Einem Mann aus Recklinghausen, der im Internet über einen Online-Shop überwiegend Handys und Digitalkameras anbot, konnten ca. 800 gewerbsmäßige Betrugshandlungen nachgewiesen werden.

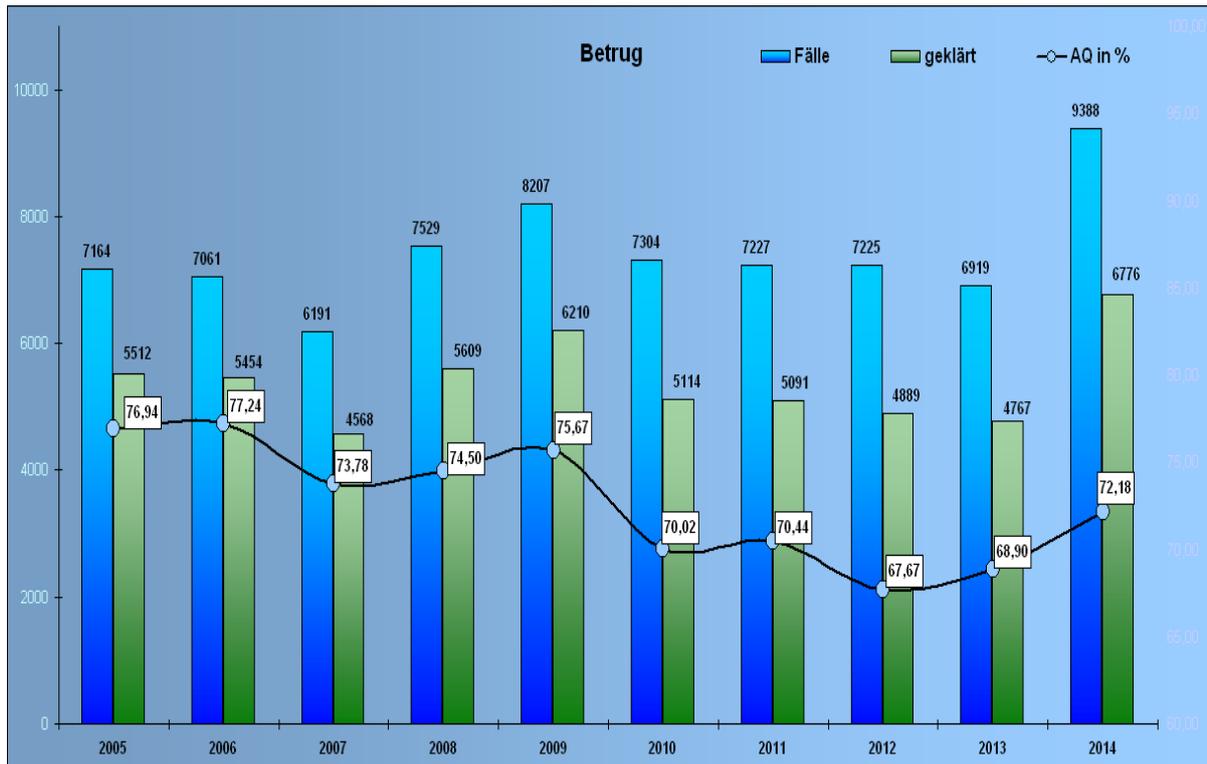
Auffällig ist im Übrigen eine allgemeine Entwicklung weg von Diebstahlsdelikten hin zu sonstigen Betrugsfällen. Hier liegt eine Zunahme um mehr als 600 Delikte vor.

Eine deutliche Steigerung um nahezu 140 Fälle ist auch bei den Kontoeröffnungs- und Überweisungs betrügereien festzustellen.

Delikte des Betruges werden jedoch zu über 72% aufgeklärt¹. Eine weitere Form des Warenbetruges ist der Tankbetrug. Hier kam es 2014 zu 940 Fällen, das sind 79 Taten weniger als 2013. Viele Tankstellenpächter schrecken mittlerweile mit verbesserter Überwachungstechnik potenzielle Täter ab. Taten des Tankbetruges werden zu rund 43% aufgeklärt.

¹ Warenbetrug ist ein Betrug, bei dem der Täter arglistig Ware zu liefern verspricht, sie jedoch entweder gar nicht oder in minderwertiger Qualität liefert oder Ware bestellt/erhält und diese nicht bezahlt.

10-Jahres-Entwicklung Betrug:



Erschleichen von Leistungen

Fälle des Erschleichens von Leistungen wurden in 2014 in 1.608 Fällen registriert, die ebenfalls unter die Betrugsdelikte fallen.

Den größten Anteil an diesen Delikten hat die Beförderungsererschleichung, also das so genannte „Schwarzfahren“, mit 1.541 Delikten von denen 99,29% geklärt sind. Trotz einer deutlichen Steigerung um mehr als 600 Delikte im Jahr 2014 sind die Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen vergleichsweise gering.

Betrug mittels Zahlungskarten

Die Straftaten, die mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten (176 Taten) bzw. mittels der auf diesen Karten hinterlegten Daten (316 Taten) begangen wurden, sind in der Summe leicht über dem Stand des Vorjahres. 176 Delikte des Betruges mit sogenannten Debit-Karten bedeuten 16 Fälle weniger. Im Falle des Betruges mittels rechtswidrig erlangter Kartendaten ist ein Anstieg von 87 Fällen registriert. Im Saldo also ein Anstieg von 71 Fällen auf ohnehin niedrigem Niveau. Die Aufklärungsquote bei diesen Delikten beträgt insgesamt rund 22%.

Unterschlagung

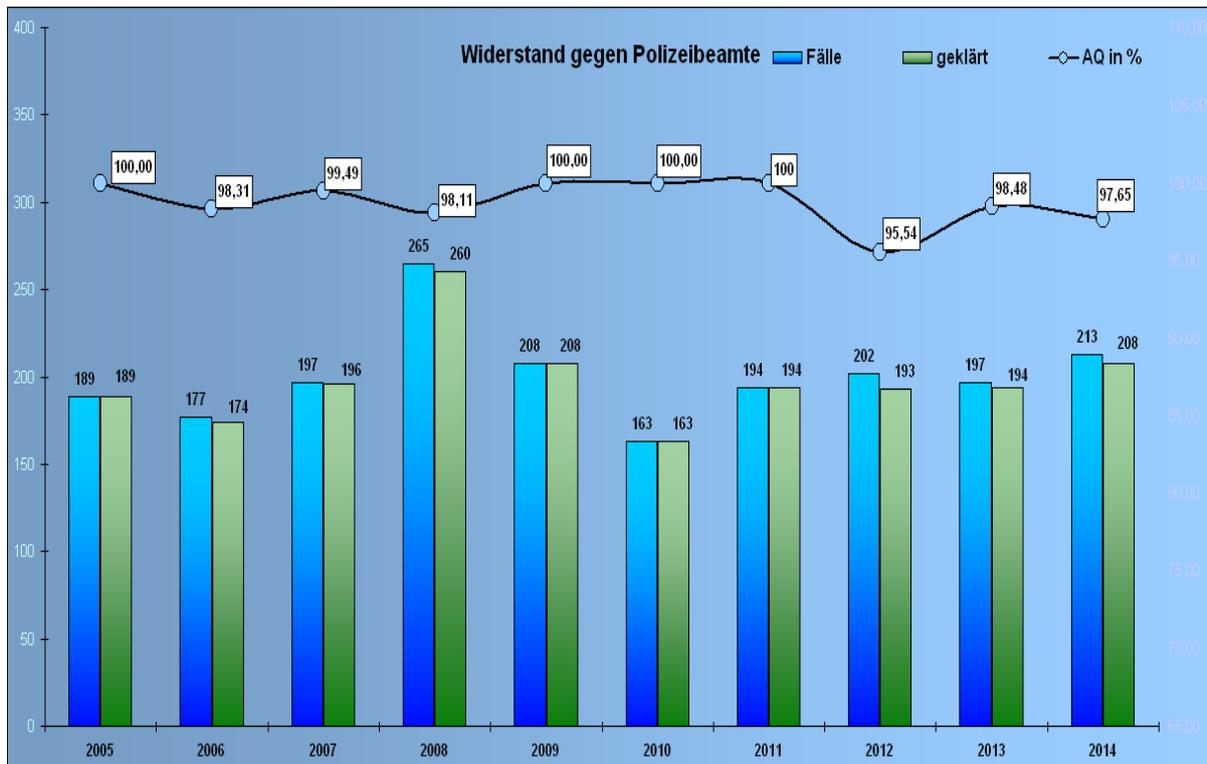
Delikte der Unterschlagung sind um 76 Taten auf nun 865 gesunken. Die Unterschlagung von Kfz hat hier einen Anteil von rund 9%. Unterschlagungen werden zu über 59% aufgeklärt.

Widerstand gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte

➤ Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten steigt weiter an

Nach der Veröffentlichung der NRW - Landesstudie „Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten“ gewinnt die Betrachtung der Deliktszahlen in diesem Bereich an Bedeutung. So kam es beim PP Recklinghausen im Jahr 2014 in 213 Fällen zu Widerständen gegen einschreitende Polizistinnen und Polizisten. 2013 waren es noch 197 Fälle. Die Gefahr für Polizistinnen und Polizisten Opfer von Widerstandshandlungen zu werden ist damit auf hohem Niveau geblieben. Da es sich um Konfrontationsdelikte handelt, bei denen der Täter in der Regel bekannt ist oder durch polizeiliche Maßnahmen identifiziert werden kann, sind diese Taten auch nahezu in Gänze aufgeklärt.

10-Jahres-Entwicklung Widerstand gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte:



Sorgen bereitet in diesem Zusammenhang aber nicht die absolute Anzahl der Delikte, sondern vielmehr die weiter sinkende Hemmschwelle zur Anwendung massiver Gewalt, auch unter Ausnutzung von Gegenständen. Der Respekt gegenüber Polizistinnen und Polizisten scheint in einigen Teilen der Bevölkerung weiter zu schwinden. Knapp 80% der in der Studie befragten Polizistinnen und Polizisten schilderten Gewalterfahrungen bei Bürgerkontakten. Dabei reicht das Spannungsfeld von Pöbeleien bis hin zu tätlichen Angriffen, auch mit gefährlichen Gegenständen und Waffen. Viele dieser Respektlosigkeiten, auch in Form bedrohlichen Auftretens, erfüllen nicht den Tatbestand von Strafgesetzen. Insofern ist in diesem Sinne von deutlich mehr Attacken gegen Polizeikräfte auszugehen.

Sachbeschädigung

Bei den Sachbeschädigungen ist ein leichter Rückgang von 103 Taten für das Jahr 2014 zu verzeichnen. Insgesamt sind hier nun 6.055 Taten erfasst, von denen 22,49% aufgeklärt wurden.

Ein nicht unerheblicher Teil der Taten erfolgt spontan, z. B. aus jugendlichem Übermut, häufig unter Alkoholisierung oder nach Drogenkonsum. Oft beschädigen die Täter nicht nur einen Gegenstand, sondern gleich eine ganze Reihe.

Die Sachbeschädigungen an Kfz nahmen um 148 Delikte zu, hier sind nun 2.616 Taten erfasst. Von diesen Taten konnten rund 16% geklärt werden.

Sachbeschädigungen durch Graffiti erfolgten in 628 Fällen, das entspricht genau dem Vorjahreswert. Hier wurden ca. 12% der Taten geklärt, was einer Steigerung von gut 2 Prozentpunkten gegenüber 2013 entspricht.

Computerkriminalität

- **Leichter Anstieg bei Cybercrime**
- **Aufklärungsquote deutlich erhöht**

Die Delikte der Computerkriminalität werden in einem PKS-Summenschlüssel zusammengefasst. Dieser umfasst Taten wie den Computerbetrug, Betrug mittels Zahlungskarten mit PIN, Betrug in Zusammenhang mit dem Zugang zu Kommunikationsdiensten, Datenfälschungs-/Datensabotagedelikte und Softwarepiraterie. Auch das Ausspähen und Abfangen von Daten wird in diesem Summenschlüssel erfasst, diese Taten werden nachfolgend gesondert betrachtet.

10-Jahres-Entwicklung Computerkriminalität:



Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Summenschlüssel Computerkriminalität Delikt	2013			2014			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	130	51	39,23	122	32	26,23	-8	-6,15
Computerbetrug § 263a StGB	265	42	15,85	379	111	29,29	114	43,02
Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	5		0,00	15		0,00	10	200,00
Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	32	10	31,25	16	7	43,75	-16	-50,00
Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	566	19	3,36	392	48	12,24	-174	-30,74
Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gem. § 202a, 202b, 202c StGB	286	25	8,74	445	62	13,93	159	55,59
Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2	1	50,00	2	2	100,00		0,00
Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	4	4	100,00			0,00	-4	0,00
Gesamt	1.290	152	11,78	1.371	262	19,11	81	6,28

Ausspähen und Abfangen von Daten

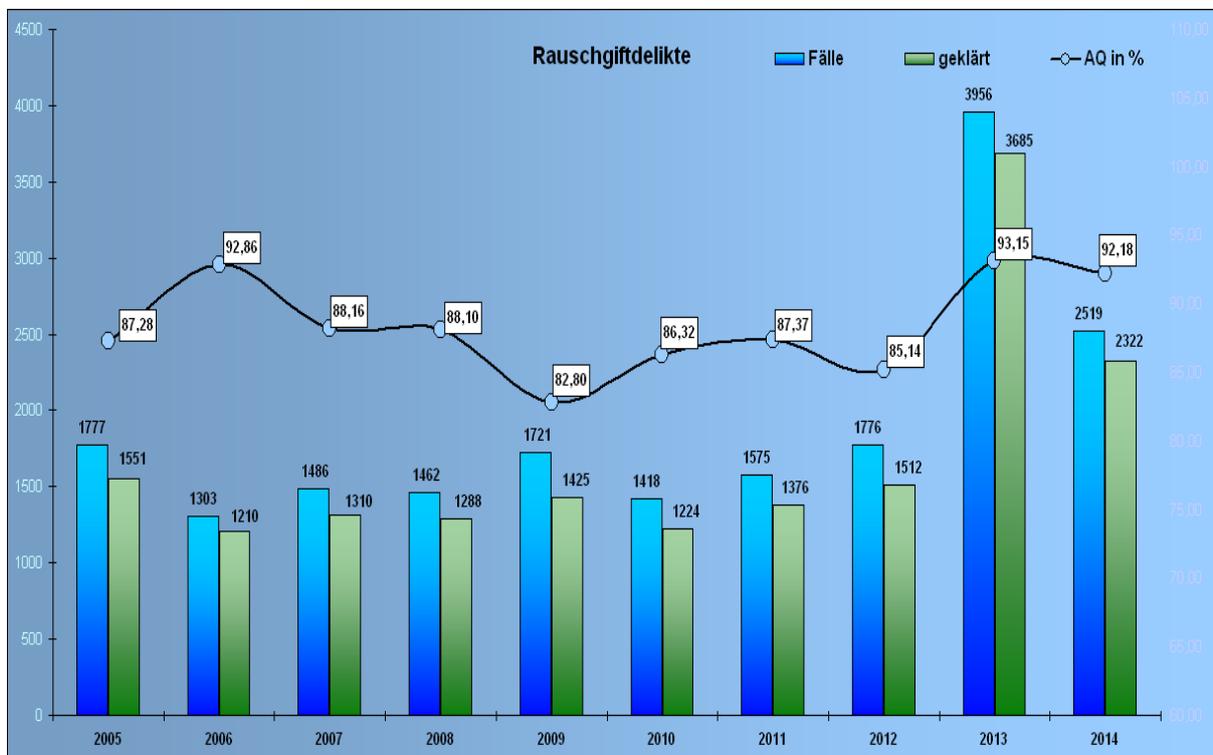
In der immer stärker „digitalisierten“ Welt spielen Delikte wie der Diebstahl oder die Sabotage von Daten zunehmend eine Rolle. Nicht jeder ist sich dessen bewusst, dass er mit seinem Smartphone einen vollständigen Computer in der Jackentasche trägt, der alle Möglichkeiten der digitalen Angreifbarkeit aufweist. Die Sensibilisierung bei der Nutzung dieser Geräte ist ebenfalls ein Teil polizeilichen Handelns. Die Sicherung der Geräte selbst, aber auch der Umgang mit sensiblen Daten auf diesen Geräten sind in den öffentlichen Fokus gerückt worden. Trotzdem stiegen die Delikte des Ausspähens und Abfangens von Daten um 159 auf nun 445 Delikte an.

Bei der Computerkriminalität insgesamt, die, wie bereits zuvor erwähnt, in einem Summenschlüssel zusammengefasst dargestellt wird, ist der Stand mit 1.371 Taten leicht über dem Niveau des Jahres 2013 (1.290).

Rauschgiftdelikte

2.519 Delikte sind der Rauschgiftkriminalität zuzuordnen. Hier sind rund 92% aufgeklärt. Allein 1.092 Delikte sind hier im Zusammenhang mit dem Besitz/ Erwerb von Cannabis erfasst. Von diesen Taten wurden über 95% aufgeklärt. Rauschgiftdelikte mit Heroin (169 Taten) oder Kokain (88 Taten) spielen hier nur eine untergeordnete Rolle. Steigerungen oder Senkungen bei den Rauschgiftdelikten wirken sich regelmäßig positiv auf die Gesamtaufklärungsquote aus. Die deutlich geringere Anzahl im Jahr 2014 erklärt sich durch eine Serie im Jahr 2013, bei der allein für die Kommune Herten ca. 1.800 Fälle erfasst worden waren. Seinerzeit hatte ein Beschuldiger einen schwunghaften Onlinehandel mit Drogen betrieben.

10-Jahres-Entwicklung Rauschgiftdelikte:



Gewaltkriminalität

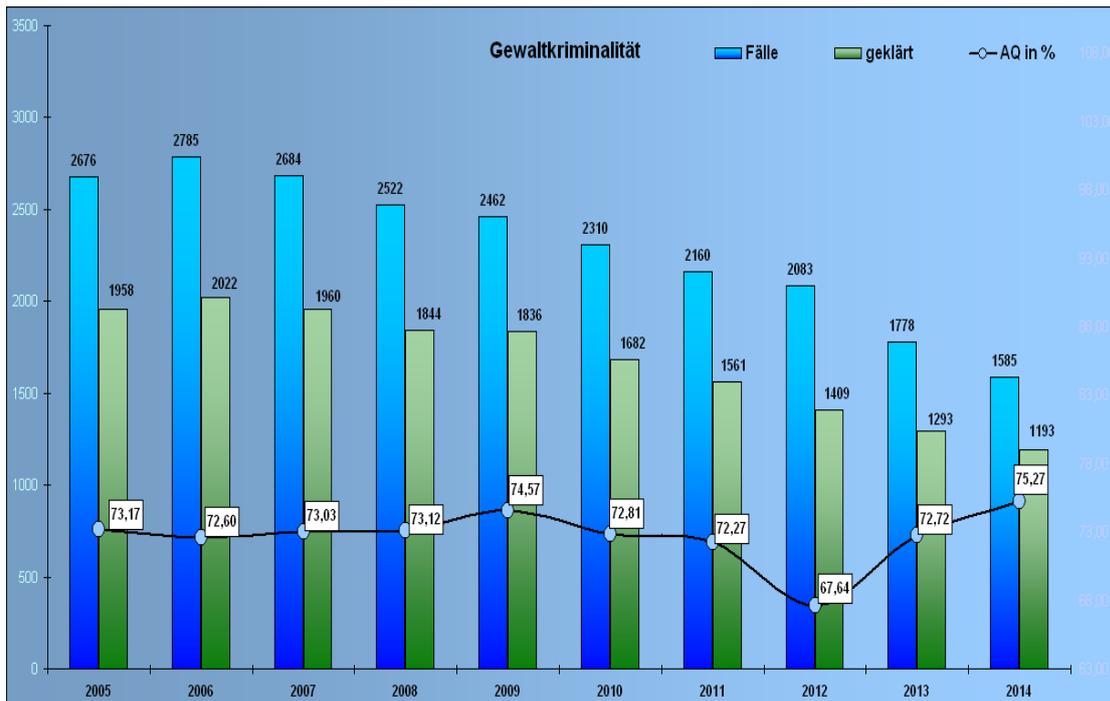
- Gewaltkriminalität geht weiter zurück – niedrigste Zahl der letzten zehn Jahre
- Aufklärungsquote erneut erhöht

Unter einem weiteren Summenschlüssel werden die Gewaltdelikte zusammengefasst. Hier werden allerdings ausschließlich Delikte mit besonders grober Gewaltanwendung bzw. mit besonders schlimmen Folgen für die Opfer erfasst. Neben Tötungsdelikten spielen bei der Gewaltkriminalität folgende Delikte eine Rolle:

Delikt	2013			2014			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	81	68	83,95	63	53	84,13	-18	-22,22
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	523	247	47,23	484	250	51,65	-39	-7,46
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a 231 StGB	1.156	960	83,04	1.136	966	85,04	-20	-1,73
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0,00	0	0	0,00		0,00
Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	1	1	100,00	0	0	0,00	-1	0,00
Geiselnahme § 239b StGB	2	2	100,00	0	0	0,00	-2	0,00

Die Gewaltkriminalität ist seit 2006 beim PP Recklinghausen rückläufig. Von 2.785 Delikten im Jahr 2006 ging die Anzahl dieser Taten um genau 1.200 auf aktuell 1.585 zurück. Den größten Anteil an diesem Deliktsschlüssel haben die Delikte der gefährlichen Körperverletzung (1.136 Delikte). Drei Viertel der Gewaltkriminalität konnte 2014 aufgeklärt werden.

10-Jahres-Entwicklung Gewaltkriminalität:



Straßenkriminalität

- Erneute Reduzierung der Straßenkriminalität
- 524 Taten weniger heißt tiefster Stand der letzten zehn Jahre
- Aufklärungsquote deutlich erhöht

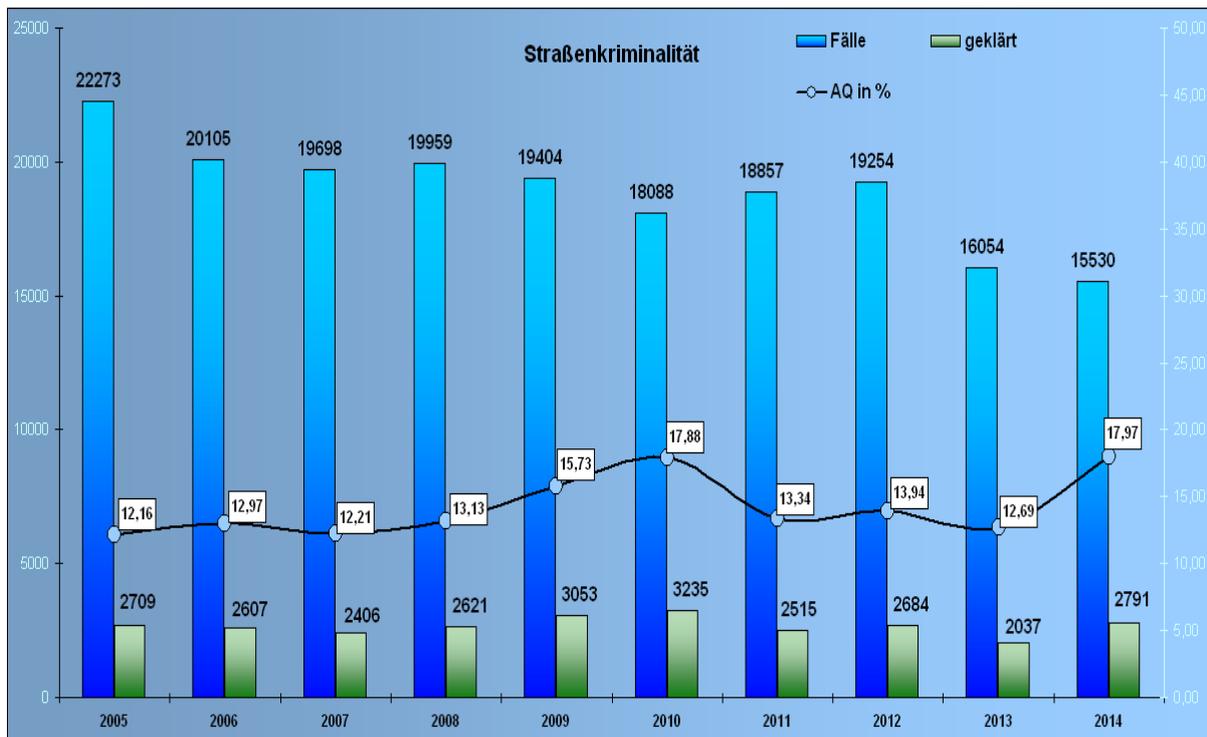
Hierunter sind die Delikte zusammengefasst, die typischerweise im öffentlichen Raum begangen werden, wie Straßenraub, Sachbeschädigungen, Taschendiebstahl, Körperverletzungen, aber auch Sexualdelikte.

Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Summenschlüssel Straßenkriminalität	2013			2014			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	6	4	66,67	11	5	45,45	5	83,33
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	1	0	0,00	0	0	0,00	-1	0,00
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	91	48	52,75	68	33	48,53	-23	-25,27
Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	2	1	50,00	1	1	100,00	-1	-50,00
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	3	1	33,33	4	2	50,00	1	33,33
Handtaschenraub	22	4	18,18	14	1	7,14	-8	-36,36
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	253	100	39,53	248	110	44,35	-5	-1,98
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	595	453	76,13	560	434	77,50	-35	-5,88
Diebstahl von Kraftwagen (Summe 3..100 Und 4..100)	261	43	16,48	238	49	20,59	-23	-8,81
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (Summe 3..200 und 4..200)	345	52	15,07	351	77	21,94	6	1,74
Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	4.577	183	4,00	4.314	1.038	24,06	-263	-5,75
Diebstahl von/aus Automaten (Summe 3..700 und 4..700)	135	23	17,04	127	35	27,56	-8	-5,93
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	4.512	283	6,27	4.345	203	4,67	-167	-3,70
Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	1.014	40	3,94	951	30	3,15	-63	-6,21
Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	11	9	81,82	6	6	100,00	-5	-45,45
Sachbeschädigung an Kfz	2.468	394	15,96	2.616	418	15,98	148	6,00
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2.225	429	19,28	2.188	465	21,25	-37	-1,66
Gesamt	16.054	2.037	12,69	15.530	2.791	17,97	-524	-3,26

15.530 Delikte sind hier im Jahr 2014 erfasst worden. Im Jahre 2013 waren dies noch 16.054 Taten, ein Rückgang von 524 Taten also. Hier greift die Strategie des PP Recklinghausen, an besonders kriminogenen Orten auch besonders präsent zu sein. Dies geschieht in mehreren Bereichen im Rahmen konzeptionellen Handelns. Diese Konzepte werden auch im Jahr 2015 fortgeführt.

10-Jahres-Entwicklung Straßenkriminalität:



Jugendkriminalität

- **Jugendkriminalität geht nochmals zurück**
- **Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren ist erneut reduziert**

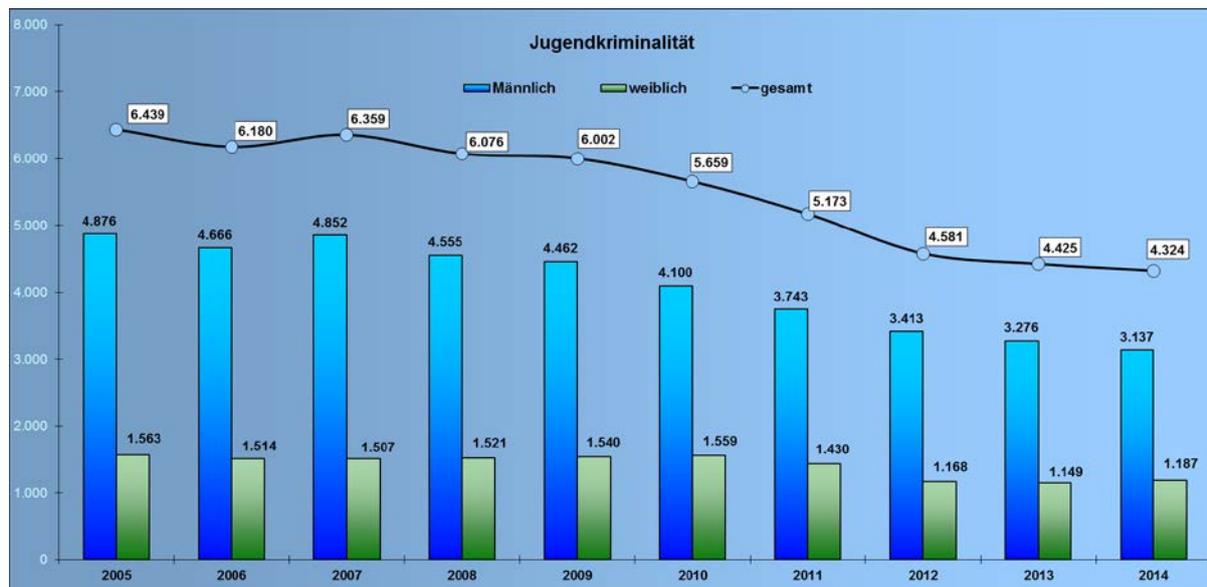
Für das Jahr 2014 ist ein erneuter Rückgang des Anteils der Jugendlichen an allen Tatverdächtigen festzustellen. Diese erfreuliche Entwicklung setzt sich nun seit dem Jahr 2007 fort. Es handelt sich um den niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre.

Großen Anteil an diesem positiven Verlauf hat das polizeiliche Konzept der Betreuung / Bekämpfung jugendlicher Intensivtäter.

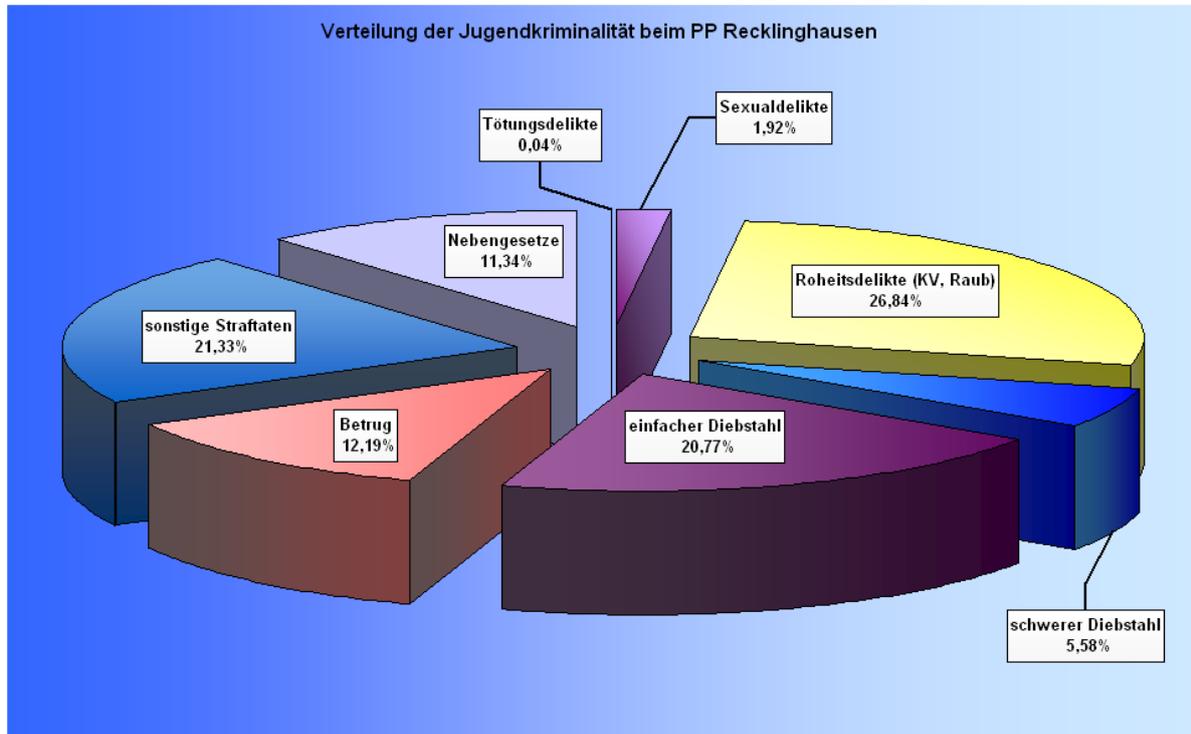
Seit Beginn der Umsetzung im Jahre 2008 sind insgesamt 272 Personen, die zuvor in großer Zahl Straftaten begangen hatten, nicht mehr auffällig geworden. 133 Personen, die sich nicht positiv beeinflussen ließen und weiter Straftaten begingen, gingen längerfristig in Haft und konnten somit keine Straftaten begehen.

Auch dadurch lässt sich der Rückgang bei den Fallzahlen insgesamt erklären.

10-Jahres-Entwicklung Fallzahlen Jugendkriminalität:



Wie teilt sich die von Jugendlichen begangene Kriminalität auf? Den größten Anteil stellen hier tatsächlich die Gewaltdelikte mit rund 27% dar. Dabei handelt es sich zumeist um Taten, die unter Jugendlichen (also mit jugendlichem Täter und Opfer) begangen werden. Der Anteil der Jugendlichen Täter am schweren Diebstahl ging dagegen 2014 nochmals zurück.



Bei den sonstigen Straften, die hier mit rund 21% ausgewiesen sind, dominieren die Delikte der Sachbeschädigung. Von 1.136 erfassten tatverdächtigen Jugendlichen bei den sonstigen Delikten sind 475 bei einer Sachbeschädigung überführt worden. 604 Jugendliche sind als Tatverdächtige bei Verstößen gegen strafrechtliche Nebengesetze erfasst. 523 sind davon Tatverdächtige bei BTM – Delikten, also der mit Abstand größte Anteil.

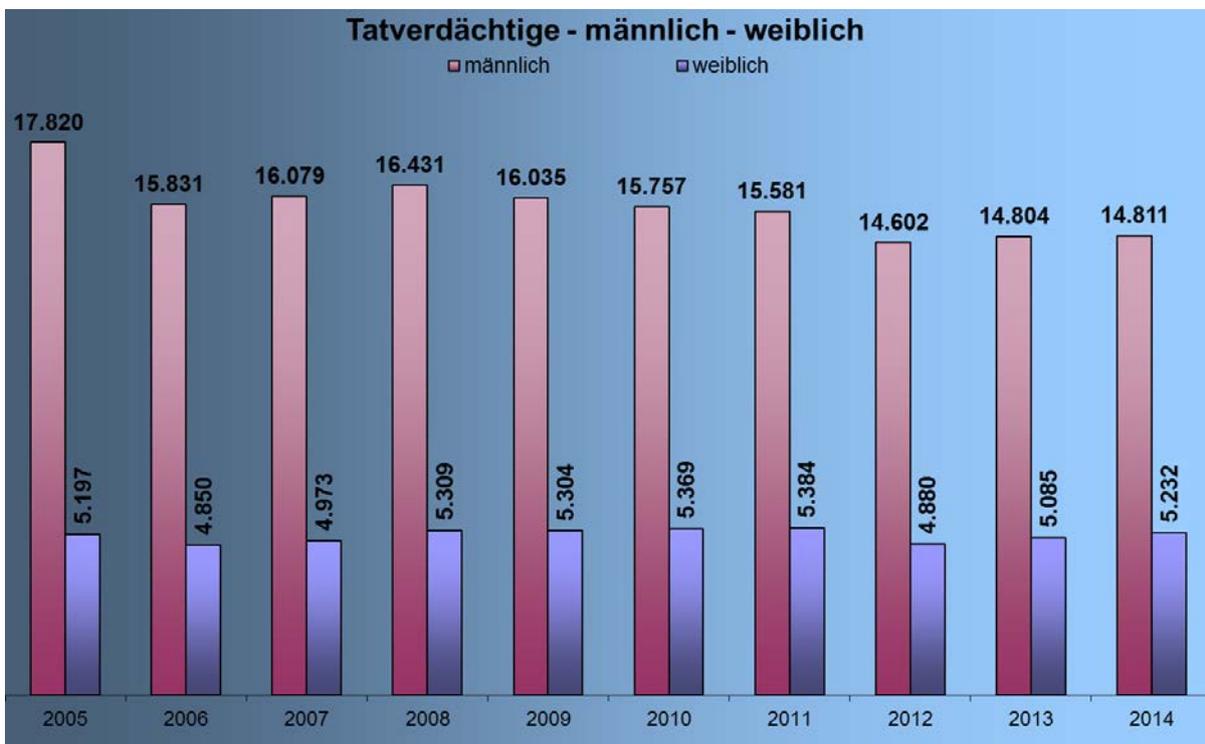
Insgesamt 874 Jugendliche waren 2014 eines Deliktes der Straßenkriminalität verdächtig. Insgesamt wurden hier 1.983 Tatverdächtige erfasst, Jugendliche haben dort also einen Anteil von 44,07%.

Tatverdächtige

Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen stieg im Jahr 2014 um rund 150 an. Die Betrachtung der Relation des geringen Anstiegs der Deliktszahl (57) gegenüber den ermittelten Tatverdächtigen deutet auf eine tatsächlich verbesserte Aufklärungsleistung hin.

Insgesamt sind weiter deutlich mehr männliche als weibliche Tatverdächtige erfasst. Das Verhältnis beträgt hier in etwa $\frac{3}{4}$ Männer und $\frac{1}{4}$ Frauen. Rund 22% der erfassten Tatverdächtigen sind Jugendliche.

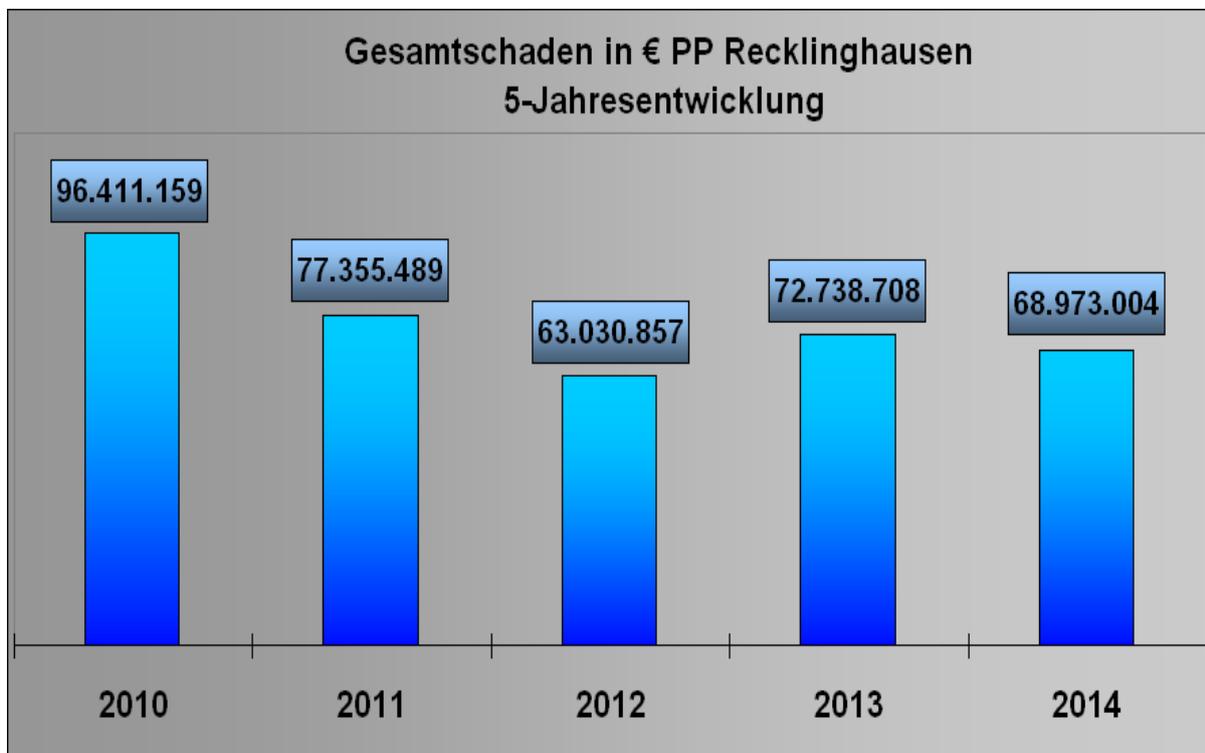
10-Jahres-Entwicklung Tatverdächtige:



Schadenssumme

In 38.000 Fällen² (von 59.954 Fällen insgesamt) wurde auch die Schadenssumme³ erfasst. Hieraus ergibt sich ein Gesamtschaden von 68.973.004 (72.738.708) Euro. Bei mehr als einem Viertel der erfassten Delikte wurde dabei ein Schaden zwischen 50 und 250 Euro angegeben. Bei 146 Fällen wurde sogar ein Schaden von 50.000 Euro und mehr erfasst. In 8.009 Fällen betrug der Schaden bis zu 50 Euro. Die genaue Bestimmung des durch eine Straftat entstandenen Schadens ist jedoch oftmals eine subjektive Betrachtung, da viele Geschädigte hierzu nur vage Angaben machen können oder der Schaden durch den ermittelnden Beamten nach Erfahrungswerten beziffert wird. Bei umfangreichen und schwerer überschaubaren Straftaten, z. B. Wirtschaftsdelikten, sind diese Werte noch schwieriger bestimmbar.

5-Jahres-Entwicklung Gesamtschadenssummen:



² Die Polizeiliche Kriminalstatistik registriert nicht zu jedem Delikt eine Schadenssumme, sondern nur zu einem Teil der Straftatbestände (sogenannte Schadensdelikte), zumal bei bestimmten Delikten auch ein Schaden im Sinne der Definition nicht entstehen kann.

³ Schaden im Sinne der PKS-Richtlinien ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Sachschäden beispielsweise durch Vandalismus in Verbindung mit einem Einbruchdiebstahl werden daher nicht ausgewiesen.

Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2014

Polizei klärt Serie von Schüssen auf Fahrzeuge auf

Im März 2014 wurde die Polizei Recklinghausen über Schüsse auf fahrende Linienbusse in Castrop-Rauxel und Recklinghausen informiert. Fortlaufend meldeten sich Geschädigte aus den Stadtgebieten Datteln, Castrop-Rauxel und Recklinghausen-Süd, deren geparkte Fahrzeuge beschädigt wurden. Weitere Schussabgaben auf Fahrzeuge und Bushaltestellen erfolgten in Bochum und Herne. Verletzt wurde zum Glück niemand, obwohl in den Bussen Fahrgäste saßen.

Insgesamt wurden im Bereich Recklinghausen ca. 30 Taten und im Bereich PP Bochum ca. 25 Taten begangen.

Nach einem Hinweis auf einen Sportwagen, der an mehreren Tatorten gesehen wurde, nahm die Polizei bereits einen Tag später zwei junge Männer im Alter von 20 Jahren fest, die die Taten umgehend gestanden. Der Schüler und der Handwerker aus Recklinghausen hatten in mehreren Städten aus ihrem Auto heraus mit umgebauten Softairwaffen zahlreiche Scheiben zerschossen.

In den Wohnungen der beiden Männer fanden die Beamten umgebaute Softairpistolen und passende Stahlkugeln. Normalerweise werden mit Softairwaffen Plastikkügelchen verschossen.

Die Frage nach dem Motiv ließen die jungen Männer weitgehend unbeantwortet. Einen konkreten Anlass habe es nicht gegeben.



Rockerclub in Recklinghausen aufgelöst

In Recklinghausen Innenstadt gründete sich der Rockerclub Satudarah MC Recklinghausen Westside, um von hier aus strafbare Handlungen durchzuführen.

Diesbezüglich nahm die EK Florida ihre Ermittlungen zur Bekämpfung der Rockerkriminalität auf und konnte den Mitgliedern dieses Clubs Straftaten der räuberischen Erpressung, Körperverletzungsdelikte, Einbrüche, Verstöße gegen das Waffengesetz und Betäubungsmittelgesetz nachweisen.

Nach Abschluss der Ermittlungen wurden fünf führende Mitglieder des Satudarah MC Recklinghausen Westside mit U-Haftbefehlen festgenommen.

Die Strafverfahren richteten sich gegen insgesamt 13 Tatverdächtige.

Zwischenzeitlich wurden schon einige Rocker dieses Clubs vom LG Essen zu Freiheitsstrafen zwischen drei und sechs Jahren rechtskräftig verurteilt.

Die Ermittlungen haben dazu geführt, dass der MC Satudarah Recklinghausen sich auflöste und nicht mehr existiert.

Bottroper verkauft gestohlene Werkzeuge über das Internet

Gegen einen 43-jährigen Bottroper wurde im August 2013 durch die Steuerfahndung eine Anzeige wegen Verdachts des Diebstahls und wegen Verdachts der Steuerhinterziehung erstattet.

Anlässlich einer Steuerprüfung in Gießen wurde festgestellt, dass eine dort ansässige Firma Spezialwerkzeuge und andere Materialien über ein Internetauktionenhaus bei einer Person aus Bottrop gekauft hatte. Diese Person hatte die entsprechenden Steuern nicht abgeführt.

Die Ermittlungen der Polizei ergaben, dass der Beschuldigte seit Mitte 2007 bis Ende 2013 mehr als 1500 Internetauktionen durchgeführt und einen sechsstelligen Eurobetrag als Erlös erzielt hatte. Die angebotenen Gegenstände dürften aus dem Besitz des ehemaligen Arbeitgebers des Beschuldigten stammen.

Bei einer Durchsuchung wurden ein Konto mit mehreren zehntausend Euro Einlage, Bargeld, ein neuwertiger Geländewagen sowie noch nicht verkaufte Diebesgut sichergestellt.

Der Beschuldigte gab zu, allein handelnd, die Diebstähle ausgeführt und die Beutestücke an mehr als 500 Käufer veräußert zu haben.

Er wurde zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt.

In Absprache mit der Staatsanwaltschaft Essen wurden in gleicher Anzahl Verfahren wegen des Verdachts der Hehlerei gegen die verschiedenen Ankäufer eingeleitet, da ein gutgläubiger Erwerb in der Regel ausgeschlossen werden kann, wenn Neuware zu einem Bruchteil des Wertes angeboten wird.

Bande serbischer Wohnungseinbrecher durch EK Phönix zerschlagen

Seit Oktober 2013 ermittelte die Polizei gegen vier serbische Täter aus Herten, im Alter von 26 bis 36 Jahren, die gemeinsam Wohnungseinbrüche begehen wollten. Die Bandenmitglieder hielten sich in unterschiedlichen Wohnungen in Herten auf und gingen sehr konspirativ vor.

Die Ermittler der EK Phönix fanden heraus, dass die vier Haupttatverdächtigen in wechselseitiger Beteiligung Wohnungs- und Tageswohnungseinbrüche in Herten, Marl, Recklinghausen und Umgebung verübten.

Den Beschuldigten konnten 30 Straftaten konkret nachgewiesen werden.

Im Februar 2014 wurden insgesamt drei Haftbefehle vollstreckt. Ein weiterer Beschuldigter setzte sich vor dem Einsatz ins Ausland ab. Er wird zurzeit mit internationalem Haftbefehl gesucht.

Weitere ca. 150 Einbrüche konnten den Beschuldigten im Nachgang der Ermittlungen vorgeworfen werden.

Die Beschuldigten wurden zu Haftstrafen von einem Jahr und neun Monaten, fünf Jahren und neun Monaten sowie vier Jahren verurteilt.

Festnahme von drei rumänischen Einbrechern nach Hubschraubereinsatz

Mitte Januar 2014 warfen mehrere rumänische Täter mit einem Gullideckel die Eingangstür eines Lottogeschäfts in Bottrop ein und entwendeten im Anschluss ca. 1000 Packungen Zigaretten.

Bei der sofort eingeleiteten Fahndung konnten drei 21, 22 und 23-jährige Rumänen mit Unterstützung eines Hubschraubers auf einem Garagendach festgenommen werden.

Die Zigaretten wurden, in ein Bettlaken eingewickelt, in einem nahegelegenen Garten gefunden.

Zwei Festgenommene gestanden die Tat in ihrer Vernehmung. Sie wurden ihren Angaben zufolge in Rumänien gezielt angeheuert, um Straftaten zu begehen.



Zwei weitere an der Tat beteiligte Rumänen konnten entkommen.

Landesweit konnten den Beschuldigten 16 weitere Einbrüche mit derselben Tatbegehungsweise (Gullideckelwurf in Tankstellen) zugeordnet werden.

Die drei Festgenommenen wurden dem Amtsgericht Bottrop zugeführt, Haftbefehl wurde erlassen.

Wohnungseinbrecher auf frischer Tat in Haltern am See festgenommen

Im März 2014 nahm die Polizei in Haltern am See einen 19 Jahre alten Marler und seinen 20 Jahre alten Mittäter aus Herne bei einem Wohnungseinbruch auf frischer Tat fest.

Gegen den Mann aus Marl wurde zu diesem Zeitpunkt bereits wegen des Verdachts des Wohnungseinbruchs ermittelt. Er machte bei der Polizei keinerlei Angaben zu den Vorwürfen.

Sein Mittäter legte ein umfassendes Geständnis ab und führte die Beamten zu diversen Tatorten, an denen die beiden in Wohnungen und Häuser eingestiegen waren.

Aufgefundenes Diebesgut konnte teilweise den Geschädigten zugeordnet werden.

Insgesamt konnten 28 Wohnungseinbrüche in Marl und Haltern am See aufgeklärt werden.

Gegen den 19jährigen Marler erging ein Haftbefehl. Er wurde inzwischen zu einer Freiheitsstrafe von 3 Jahren und 6 Monaten verurteilt.

Das Verfahren gegen seinen Mittäter ist noch bei der Staatsanwaltschaft Bochum anhängig.

Mehrjährige Freiheitsstrafen in einem komplexen Wirtschaftsstrafverfahren

Nach umfangreichen Ermittlungen, die bereits im Jahr 2008 begannen, konnten zwei 56-Jährige aus Willich und aus Suhl als Köpfe eines ineinander verflochtenen Firmen- und Personengebildes, welches bundesweit tätig gewesen ist, identifiziert werden.

Über Jahre hinweg haben sie sich, zusammen mit weiteren ermittelten Personen, mit fingierten Arbeits- und Gehaltsbescheinigungen „Dritten“ betrügerisch Kredite verschafft und mit Hilfe von Scheinrechnungen Firmengelder veruntreut. Sie förderten die Schwarzarbeit indem sie Arbeitnehmerbeiträge zu Sozialversicherungen vorenthielten und Besteuerungspflichten außer Acht gelassen haben. Vermögen von Firmen wurden unter dem Deckmantel der Durchführung von Unternehmensberatungen oder durch Erstellung von Scheinrechnungen veruntreut und bei auflaufenden Forderungen gegen einzelne Firmen diese zielgerichtet in die Insolvenz geführt.

Die dafür eingesetzten „Scheingeschäftsführer“ waren oft nicht erreichbar oder in Unkenntnis ihrer tatsächlichen Verantwortung. In einigen Fällen waren die Scheingeschäftsführer durch Vorlage gefälschter Personaldokumente nicht ermittelbar.

Die gegründeten Firmen wurden auch dazu benutzt, um zu Unrecht Subventions- und Fördermittel für angebliche Firmenberatungen zu erlangen.

Es konnte ein Gesamtschaden in Höhe von über acht Millionen Euro festgestellt werden.

Im Februar 2012 wurden die Beschuldigten festgenommen und -59-Durchsuchungsbeschlüsse bundesweit vollstreckt.

Im April 2014, nach 62 Verhandlungstagen, wurde einer der Haupttäter zu sechs Jahren und drei Monaten wegen Bankrotts verurteilt, der zweite Haupttäter zu vier Jahren und sechs Monaten wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung.

Raub auf EDEKA in Waltrop geklärt

Mitte Dezember 2014 näherten sich zwei männliche maskierte Täter dem allein anwesenden Mitarbeiter des Geschäftes, der gerade damit beschäftigt war, Warenkisten in den Außenbereich zu schaffen. Sie schlugen ihn unvermittelt mit einem Baseballschläger nieder. Mit dem vorgefundenen Tresorschlüssel gelangten die Täter an das vorhandene Bargeld in fünfstelliger Höhe und flüchteten zunächst unerkannt vom Tatort.

Durch die Ermittlungen der Polizei konnten zwei Tatverdächtige, 20 und 23-jährige Waltroper, identifiziert und festgenommen werden. Das AG Bochum erließ für beide Personen Haftbefehle und Durchsuchungsbeschlüsse. Die Beute konnte nahezu komplett aufgefunden werden. Gegen einen der beiden Täter sind drei weitere Verfahren wegen bewaffneter Raubüberfälle auf Spielhallen aus dem Jahre 2013 in Waltrop anhängig. Sein damaliger Mittäter aus Waltrop hat ein umfassendes Geständnis abgelegt. Die Hauptverhandlung ist inzwischen anberaumt.

Drei Täter nach Raub auf Tankstelle festgenommen

Im Februar 2014 betraten zwei maskierte männliche Täter den Verkaufsraum einer Tankstelle und bedrohten die allein anwesende Verkäuferin mit einer Schusswaffe. Darüber hinaus führten sie einen Elektroschocker mit sich. Sie entnahmen das Bargeld aus der Kasse und flüchteten unerkannt.

Durch die Ermittlungen der Polizei konnten Bezüge nach Hamm festgestellt werden.

Dort waren bei einer Fahrzeugkontrolle polizeilich bekannte Personen mit solchen Waffen festgestellt worden, wie sie bei den Raubstraftaten zum Einsatz gekommen waren.

Nachdem der Tatverdacht erhärtet werden konnte, ergingen Durchsuchungsbeschlüsse für die Wohnungen der Personen. Dabei konnte eine markante Jacke aufgefunden werden, wie sie bei den Tankstellenüberfällen von einem der Täter getragen wurde.

Es wurden insgesamt drei Personen aus Hamm im Alter von 19 und 20 Jahren vorläufig festgenommen, denen insgesamt 18 Raubüberfälle auf Tankstellen im Bereich Unna, Warendorf, Castrop-Rauxel und Waltrop nachgewiesen werden konnten.

Einer der Täter räumte in seiner Vernehmung ein, die beiden Überfälle in Waltrop sowie in Castrop-Rauxel begangen zu haben und benannte seine Mittäter.

Gegen alle drei Personen ergingen Haftbefehle.

Inzwischen wurde einer der Täter zu einer Freiheitsstrafe von 3 Jahren und 6 Monaten verurteilt.

Ermittlungsverfahren gegen Dorstener Einbrecher und dessen Hehler

Im Juli 2014 wurde ein 38-jähriger Dorstener Drogenkonsument bei einem Einbruch in ein Gemeindehaus im Tatobjekt angetroffen und festgenommen. Ihm konnten drei weitere vollendete Einbrüche und ein Versuch aus der gleichen Nacht nachgewiesen werden.

Bei der Vernehmung machte der Dorstener Angaben zu seinem Hehler, welcher die Tatbeute aufkauft und diese mit Drogen und Geld bezahlt.

Aufgrund dieser Aussage konnte ein Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des Hehlers, sowie ein Beschluss für die Wohnung der Eltern, welche im gleichen Haus wohnen, erwirkt werden.

Bei der anschließenden Durchsuchung fanden die Ermittler in der Wohnung des 46-jährigen Dorsteners Drogen.

In der Wohnung der Eltern, in welcher der Beschuldigte ein Zimmer bewohnt, konnten über 70 Navigationsgeräte, zehn Laptops, mehrere Beamer, über 40 Digitalkameras, vier Fahrräder und weitere Elektronikgegenstände sichergestellt werden.

Bei der bisherigen Auswertung konnten über 30 Gegenstände konkreten Straftaten zugeordnet werden.

Gewerbs- und bandenmäßige Geldfälschung

Im Februar 2014 versuchte ein 40-jähriger Mann in Castrop-Rauxel in einem Discountermarkt für einen geringfügigen Einkauf mit einem gefälschten 50-Euro-Schein zu bezahlen.

Der Kassiererin fiel das Falschgeld sofort auf. Der Mann wollte daraufhin mit einem weiteren 50-Euro-Schein bezahlen, den die Kassiererin jedoch ebenfalls als gefälscht erkannte. Daraufhin stieg der Täter in einen Pkw und fuhr fort.

Ein privat anwesender Polizeibeamter hatte die Situation mitverfolgt, informierte telefonisch über Notruf die Einsatzleitstelle der Polizei Recklinghausen und gab Hinweise auf das Täterfahrzeug.

Beamte der Polizeiwache Castrop-Rauxel konnten den Pkw kurz darauf anhalten und überprüfen. Im Fahrzeug befand sich der Täter zusammen mit zwei Mittätern im Alter von 47 und 52 Jahren. Alle drei wurden festgenommen.



In dem Fahrzeug fanden die Polizeibeamten Falschgeld in Höhe von ca. 13.000 Euro sowie mehrere tausend Euro echtes Wechselgeld, welches die Täter bereits erbeutet hatten.

Es handelte sich für die Kreispolizeibehörde Recklinghausen um die bis dato größte Falschgeldmenge, die sichergestellt werden konnte.

Die drei Täter saßen zunächst in Untersuchungshaft. Der Haupttäter wurde im Gerichtsprozess zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und vier Monaten verurteilt. Die beiden Mittäter erhielten Verurteilungen von jeweils einem Jahr und drei Monaten zur Bewährung.

Serie von Fahrraddiebstählen und Kellereinbrüchen in Recklinghausen aufgeklärt

In Recklinghausen kam es seit Anfang des Jahres 2014 zu ca. 750 Fällen von Fahrraddiebstählen und ca. 880 Kellereinbrüchen.

Zur Bekämpfung dieser Delikte setzte die Polizei eine Ermittlungskommission ein.

Die Ermittlungen führten zu drei 23, 33 und 34-jährigen Beschuldigten aus Recklinghausen, von denen ein Täter im Juni 2014 auf frischer Tat bei einem Fahrraddiebstahl festgenommen werden konnte. Gegen ihn bestanden bereits mehrere Haftbefehle.

In seiner Vernehmung räumte er ein, für ca. 400 Fahrraddiebstähle seit Februar 2014 verantwortlich zu sein. Gleichzeitig belastete er seinen Bruder so schwer, dass gegen ihn ebenfalls ein Haftbefehl erlassen wurde. Dieser räumte mittlerweile ca. 150 Fahrraddiebstähle ein.

Der dritte Beschuldigte wurde auf Grund eines Haftbefehls im Juni 2014 festgenommen. Ihm konnten acht Wohnungseinbrüche, ein Geschäftseinbruch, zwei Kellereinbrüche und 15 Fahrraddiebstähle nachgewiesen werden.

Durch den Einsatz der Ermittlungskommission (EK Käfer) konnte die Polizei insgesamt ca. 450 Kellereinbrüche aufklären. Dabei sind insgesamt acht Täter aus Recklinghausen im Alter von 21 – 35 Jahren auffällig geworden, die zusammen gewirkt haben.

Ein Täter ist bereits zu einem Jahr und sechs Monaten ohne Bewährung verurteilt worden.

Einen 50-jährigen Hehler aus Recklinghausen nahmen die Ermittler zusammen mit einem Dieb bei der Übergabe der Ware auf frischer Tat fest. Eine anschließende Durchsuchung bei dem Hehler führte zur Sicherstellung von umfangreichem Diebesgut, u.a. Markenbekleidung im Wert von mehreren zehntausend Euro.

Brandanschläge in Castrop-Rauxel sollten Körperverletzung rächen

Im Dezember 2013 kam es zu zwei Brandanschlägen auf zwei Häuser in Habinghorst, die durch die eingerichtete EK Molli geklärt werden konnten.

Tatverdächtig sind ein 24 Jahre alter Castrop-Rauxeler und ein 31-jähriger Dortmunder. Die Brandanschläge erwiesen sich als Folge einiger anderer Straftaten. So sollen die beiden Tatverdächtigen seit geraumer Zeit in Drogengeschäfte verwickelt gewesen sein. Der 24-jährige Castrop-Rauxeler steht im Verdacht, seit längerer Zeit im großen Stil mit Drogen gehandelt zu haben.

Der 31-jährige Dortmunder soll sein Kunde gewesen sein. Mit dem blühenden Geschäft verärgerte der Castrop-Rauxeler einen 20 Jahre alten Konkurrenten, ebenfalls aus Castrop-Rauxel. Einige Kunden liefen zu dem 24-Jährigen über und besorgten sich dort ihre Drogen. Die Konflikte steigerten sich noch, als einer der Drogenverteiler des 24-jährigen Drogenhändlers von seinem Konkurrenten abgeworben werden sollte. Der Streit gipfelte im November 2013 in einer Schlägerei, bei der der 24-jährige Castrop-Rauxeler und der 31-jährige Dortmunder mit Baseballschlägern zusammengeschlagen wurden und schwer verletzt im Krankenhaus behandelt werden mussten. Um diese Tat zu rächen, planten sie einen Brandanschlag auf ein Haus an der Ohmstraße, das als Treffpunkt der Kontrahenten diente.

Am 04.12.2013 wurde die Haustür eines Mehrfamilienhauses an der Ohmstraße in Brand gesetzt. Die Bewohner konnten das Feuer selbständig löschen und sich aus dem Gefahrenbereich retten. Wie sich herausstellte, war der Brandsatz nicht an der gewünschten Tür gelandet.

Am 11.12.2013 fuhren dann sowohl der 24-jährige Castrop-Rauxeler als auch der 31-jährige Dortmunder mit zwei weiteren Insassen in einem geliehenen Pkw zur Ohmstraße und warfen dort insgesamt drei Flaschen mit Benzin brennend auf die Haustür des benachbarten Mehrfamilienhauses. Durch die brennenden Flaschen geriet die Haustür in Brand und innerhalb des Treppenhauses entwickelte sich lebensgefährlicher Rauch. Ernsthaft verletzt wurde glücklicherweise niemand. Die Ermittlungskommission konnte durch umfangreiche, auch verdeckte Maßnahmen, die Taten aufklären. Ein 17-jähriger Castrop-Rauxeler, der mit im Fahrzeug gesessen hatte, hat die Taten eingeräumt und ein Geständnis abgelegt. Durch Zeugenaussagen und intensive Umfeldermittlungen kamen die Ermittler den Tatverdächtigen auf die Spur und konnten diese am 06.02.2014 festnehmen. Der 24-jährige Castrop-Rauxeler sitzt seitdem in Untersuchungshaft.

Die Staatsanwaltschaft Dortmund hat Anklage gegen den 24-jährigen und den 31-jährigen Beschuldigten wegen versuchter schwerer Brandstiftung erhoben. Weitere Taten (Drogenhandel, ein Raub, eine gefährliche Körperverletzung, ein Wohnungseinbruch in Castrop-Rauxel und eine Serie von Kupferdiebstählen aus Firmengebäuden in Castrop-Rauxel) konnten ebenfalls durch die Ermittlungen geklärt werden.

Organisierte Einbrecherbande festgenommen

Beute im Wert von über 474 000 Euro machten insgesamt elf rumänische Männer im Alter zwischen 19 und 35 Jahren, die in der Zeit zwischen Oktober 2013 und Februar 2014 im Kreis Recklinghausen und anderen Städten in NRW ihr Unwesen trieben. Die Männer lernten sich teilweise im Ausland kennen und beschlossen, gemeinsam nach Deutschland zu fahren. Dort trafen sie auf weitere Landsleute und planten, mit Einbrüchen ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Sie hielten sich in einem Haus in Essen auf, waren jedoch nicht amtlich gemeldet. Ihren täglichen Bedarf an Lebensmitteln und anderen Gegenständen besorgten sie sich durch Diebstähle. Ihre Autos tankten sie, indem sie anderen Fahrzeugen Benzin abzapften.

Die größere Beute erlangte die Bande dann durch Einbrüche in Juweliergeschäfte, Parfümerien, Verbrauchermärkte, Baumärkte und andere Geschäfte.

Nicht selten nutzten sie dazu gestohlene Fahrzeuge, mit denen sie in die Schaufenster und Türen der Geschäfte fuhren, um danach die Auslagen leer zu räumen.

Im Anschluss an die Blitzeinbrüche steckten sie teilweise die gestohlenen Autos in Brand, um Spuren zu verwischen.

Bei ihren Beutezügen erlangten die Einbrecher Parfum, Schmuck, Bekleidung, Zigaretten, Werkzeuge, Kupfer und Computer.

Die Ermittler der EK Saphir des Polizeipräsidiums Recklinghausen nahmen die Bande nach Blitzeinbrüchen in Datteln und Waltrop in den Fokus.

Allein bei dem Juwelier in Datteln erbeutete sie Schmuck im Wert einer sechsstelligen Summe.

Die Beamten werteten Spuren von verschiedenen Tatorten aus, führten sie zusammen und erkannten Zusammenhänge. Intensive Ermittlungen führten nach und nach zu weiteren Mitgliedern der Bande und brachten deren Arbeitsweise ans Tageslicht. So hatten die Mitglieder verschiedene Aufgaben. Dies erstreckte sich von der Planung der Einbrüche über das Ausbaldowern, das Einbrechen selbst bis hin zur Verwertung bei Hehlern. Teilweise wurde Diebesgut auch in die Heimat geschickt.

Zwischenzeitliche polizeiliche Kontrollen oder Festnahmen von einzelnen Einbrechern führten nur zu einer kurzfristigen Verunsicherung der Bande. Nach kurzer Zeit setzten die verbleibenden Bandenmitglieder ihre Einbrüche ungehemmt fort.

Im Februar klickten dann auch für die letzten Einbrecher die Handschellen. Die Ermittler fanden in den genutzten Wohnungen noch umfangreiche Beweismittel, unter anderem Diebesgut, das aus Einbrüchen stammte.

Insgesamt steht die Bande im Verdacht, 36 Einbrüche in NRW begangen zu haben. Sechs Beschuldigte sitzen derzeit in Untersuchungshaft.

Geldwäschering aufgedeckt

Die Ermittlungen der Polizei richteten sich gegen libanesisch Tatverdächtige aus dem Raum Bottrop und Essen, die der Geldwäsche beschuldigt wurden.

Zur Tätergruppe gehörten insgesamt acht Personen. Deren Aufgabe war es, von südamerikanischen Rauschgift Händlergruppierungen in den Niederlanden und Belgien die aus Rauschgift handel erzielten Gewinne entgegenzunehmen und die Gelder den Lieferanten in Südamerika zukommen zu lassen.

Dazu übernahmen sie das Bargeld im Ausland (Belgien und Niederlande) und verbrachten es per Kurier in den Libanon.

Ebenfalls wurden von den überbrachten Geldern durch libanesisch Autohändler im Ruhrgebiet Fahrzeuge aufgekauft, die dann über eine libanesisch Spedition aus der Schweiz nach Westafrika transportiert wurden. Anschließend wurden die Fahrzeuge in Afrika verkauft und die Gelder in den Libanon transferiert. Von dort aus wurde das Geld nach Südamerika transferiert, um es an die Lieferanten des Rauschgiftes auszuzahlen.

Insgesamt steht die Gruppierung im Verdacht, Transaktionen in Millionenhöhe durchgeführt zu haben, die sie für Rauschgift Händlerorganisationen vornahmen.

Bei den Ermittlungen konnten in den Niederlanden mehrere hunderttausend Euro sichergestellt werden, die die Ehefrau eines der hiesigen Haupttäter entgegennahm und nach Deutschland bringen wollte. Bei einer Durchsuchung in Essen fanden die Ermittler weiteres Bargeld, mehrere zehntausend Euro.

Die Polizei konnte auch den im Libanon agierenden Haupttäter festnehmen, als dieser per Flugzeug nach Deutschland/Düsseldorf kam.

Dieser Mann wurde zwischenzeitlich vom LG Essen rechtskräftig zu einer vierjährigen Freiheitsstrafe verurteilt, nachdem er ein umfangreiches Geständnis abgelegt hatte.

Ebenfalls konnten den in Essen wohnenden Haupttätern, die Sozialleistungen empfangen, Betrugereien nachgewiesen werden, da sie in Bottrop einen Autohandel durch Strohleute betreiben ließen und in dreieinhalb Jahren einen Umsatz von einer Million Euro hatten. Sie erzielten hierdurch einen Reingewinn im sechsstelligen Eurobereich, ohne dies den Behörden mitzuteilen.

Serie von Fahrraddiebstählen in Dorsten aufgeklärt

Zum Ende des Jahres 2013, Anfang 2014 waren die Fallzahlen für die Fahrraddiebstähle in Dorsten stark angestiegen. Es wurde eine Ermittlungskommission (EK Velo) eingerichtet.

Im Zuge der intensiven Ermittlungen konnte im März 2014 in Marl ein 31-jähriger Drogenkonsument festgenommen werden. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung konnte neben Diebesgut ein hochwertiges Fahrrad aufgefunden werden, welches erst wenige Tage zuvor in Dorsten entwendet wurde.

Bei den weiteren Ermittlungen stießen die Beamten in Dorsten auf eine Personengruppe im Alter von 32-37 Jahren, welche schon erheblich kriminalpolizeilich wegen Einbruchsdelikten und Diebstählen in Erscheinung getreten war.

Im November 2014 wurden nach umfangreichen Ermittlungen neun Wohnungen zeitgleich durchsucht und drei Haftbefehle gegen die Haupttäter vollstreckt. Weiterhin wurden zahlreiche Beweismittel und Fahrräder aufgefunden. Die Fahrräder wurden durch die Mitglieder der Bande ins Ausland verkauft.

Durch die Ermittlungen konnten der Bande hunderte Fahrraddiebstähle nachgewiesen werden.

Gegen die drei Haupttäter wurde die Untersuchungshaft angeordnet.

Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen

"Augen auf und Tasche zu! Langfinger sind immer unterwegs."

So lautet der Slogan der neuen landesweiten Kampagne zur Bekämpfung des Taschendiebstahls. Die Kampagne startete mit einer landesweiten Aktionswoche im Oktober 2014. Das Polizeipräsidium Recklinghausen hat sich mit einem Aktionstag in Recklinghausen an dieser Woche beteiligt.

Rund um das neue Einkaufszentrum „Palais Vest“ und im Bereich der Recklinghäuser Innenstadt haben Kräfte des Kriminalkommissariates für Kriminalprävention und Opferschutz (KK KP/O) gemeinsam mit Kollegen des Bezirks- und Ermittlungsdienstes sowie ehrenamtlichen polizeilichen Sicherheitsberatern die Bürgerinnen und Bürger über die besonderen Gefahren des Taschendiebstahls informiert. Während der Marktzeiten waren weitere Kräfte auf dem Wochenmarkt im Umfeld des Rathauses aktiv.

Insbesondere zur Zeit der Weihnachtsmärkte wurden die Aktivitäten durch Flugblattverteilung und das Anbringen von Informationsplakaten weitergeführt.

In Abhängigkeit regelmäßig durchgeführter Kriminalitätsauswertungen zum Taschendiebstahl werden weitere zielgerichtete Aktionen folgen.



Verteilung des Flugblattes „Gemeinsam sicher! Recklinghausen schaut hin!“

Das KK KP/O hat ein Konzept entwickelt, das Bürger/innen ermutigen soll, bei verdächtigen Beobachtungen ohne Scheu und Angst vor Konsequenzen den Notruf der Polizei anzurufen. Das dazu entwickelte Flugblatt wird flächendeckend, zunächst im Stadtgebiet Recklinghausen, verteilt.

Bei einer Auftaktveranstaltung im Oktober 2014 wurde in der Innenstadt Recklinghausens durch Mitarbeiter/innen des KK KP/O und des BSD Recklinghausen eine große Anzahl des DIN-A 5 großen Handzettels an Passanten ausgehändigt. Die weitere Verteilung erfolgt u.a. durch Auslegung in Rathäusern, Stadtteilbüros, Seniorentreffs etc. sowie durch die Beilage in behördlichen Anschreiben (Zeugenvorladungen etc.).

Weiterhin wird derzeit in verschiedenen Bürgerämtern auf den dort vorhandenen Info-Monitoren das Flugblatt eingespielt.

Netzwerktreffen „Gegen Gewalt und für aktive Sicherheit an Schulen“

Am 19.11.2014 fand im Rahmen des vierten bundesweiten Treffens des Netzwerkes „Gegen Gewalt und für aktive Sicherheit an Schulen“ an der Achtenbeckschule in Herten eine Bedrohungssimulationsübung statt.

Organisiert und begleitet wurde die Veranstaltung, an der auch Gäste aus Österreich, den Niederlanden und der Schweiz teilnahmen, vom Kommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz und dem Lehrerforum „Grün-Gelb“.

Das Interesse an dieser Übung war groß. Rund 200 Zuschauer verfolgten die Bedrohungssimulation in der Achtenbeckschule. Nach 2010 war es bereits die zweite Übung dieser Art, die die Netzwerkpartner in Herten durchführten. Neu in diesem Jahr war die aktive Einbindung der örtlichen Feuerwehr. Diese nutzte die Simulation, um die Versorgung der Verletzten und den Aufbau eines Versorgungszentrums auf dem Schulgelände zu trainieren. Darüber hinaus hatten die Zuschauer im Anschluss an die Übung erstmals die Gelegenheit, das komplette Geschehen an allen Stationen nachzuvollziehen. Mehrere Kameras zeichneten die Bedrohungssituation und das geübte Verhalten der Verantwortungsträger auf und präsentierten die Abläufe später über einen Beamer im Forum der Schule.

„Riegel vor! – sicher ist sicherer“

Bei der im Rahmen der landesweiten Präventionskampagne "Riegel vor!" durchgeführten Aktionswoche (20.-26.10.2014) war das KK KP/O sowohl an den Vorbereitungen als auch an der Durchführung der Aktionswoche mit einem großen Ressourceneinsatz beteiligt.



Im Laufe der Woche wurden an zentralen Standorten verschiedener Kommunen Informationsstände, i.d.R. zusammen mit den Beamtinnen und Beamten der örtlichen Bezirks- und Schwerpunktdienste, Handwerkern des „Netzwerk Zuhause sicher“ sowie ehrenamtlichen polizeilichen Sicherheitsberatern, betrieben, an denen Bürger/innen rund um das Thema Einbruchschutz beraten wurden.

Weiterhin hat das KK KP/O während der Aktionswoche Messestände zum Einbruchschutz an zwei Immobilien- und Baumessen betrieben sowie ein Einbruchschutzseminar auf Einladung der Zeitungsbeilage „VESTIMMO“ in den eigenen Räumlichkeiten durchgeführt.

Die gesamte Aktionswoche wurde medienwirksam, z.B. durch Presseveröffentlichungen und Radiointerviews, begleitet.

„muTiger“ – Ein Konzept für mehr Zivilcourage

Das KK KP/O unterstützt die vom Verkehrsverbund Rhein- Ruhr (VRR) und der Essener Sicherheitsfirma Kötter im Jahr 2012 ins Leben gerufene Stiftung „muTiger“, die es sich zum Ziel gesetzt hat Bürger und Bürgerinnen zu mehr Zivilcourage zu ermutigen, indem sie soziale und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und durch ihren sozialen Mut auch andere Menschen schützen und das grundlegende Sicherheitsgefühl bewahren. Die Stiftung bietet dazu interessierten Menschen ab 16 Jahren Schulungen an, in denen sie lernen bewusst hinzusehen, richtig zu handeln und gemeinsam einzuschreiten, um Menschen zu schützen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Die Schulungen werden von qualifizierten Kursleitern geführt, die durch zwei im Bereich „Gewaltprävention“ besonders geschulte Mitarbeiter des KK KP/O ausgebildet werden.

Im Jahr 2014 wurden erste Erfahrungen mit der Implementierung des Projektes in Schulen gesammelt. Absicht ist es, Schülerinnen und Schülern ganzer Klassen über Multiplikatoren das Thema Zivilcourage näher zu bringen und dadurch die Ziele des Projektes in entsprechenden schulischen Konfliktsituationen umsetzen zu können.

Kooperation mit der Wohnungswirtschaft

Das Polizeipräsidium Recklinghausen hat 2014 eine Kooperationsvereinbarung mit dem größten Wohnungsbauunternehmen im Zuständigkeitsbereich, der „Vivawest Wohnen GmbH“, abgeschlossen.

Die Vereinbarung umfasst die Einbeziehung des KK KP/O bei der Planung von Umbaumaßnahmen und Wohnungsrenovierungen in Form von Beratungen zum Einbruchschutz sowie die Berücksichtigung von Hinweisen zur „Städtebaulichen Kriminalprävention“ bei der Planung und Gestaltung des Wohnumfeldes (Eingangsbereiche, Außenbereiche etc.).

Weiterhin beinhaltet die Kooperation das Zugeständnis des Wohnungsbauunternehmens an Mieter, selbst Maßnahmen zum Einbruchschutz durchführen zu dürfen, sowie den Austausch von Informationen zwischen dem PP Recklinghausen und „Vivawest Wohnen GmbH“ zu Kriminalitätsentwicklungen in den von Umbauten und Renovierungen betroffenen Wohngebieten.

Erste Erfolge der Zusammenarbeit zeigen sich bei der groß angelegten Umgestaltung der „Breuskesbachsiedlung“ in Recklinghausen, wo alle renovierten Wohnungen mit den empfohlenen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet und in den Außenbereichen die kriminalitätsmindernden Hinweise des KK KP/O umgesetzt wurden.

Präventionskonzept zu Fahrraddiebstählen in Haltern am See

Aufgrund der relativ hohen Fallzahlen von Fahrraddiebstählen im Jahr 2014 in Haltern am See wurden Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Delikte entwickelt und in einem Projekt umgesetzt.

Nach entsprechendem Einsatz und Ermittlungsleistungen in Zusammenarbeit des örtlichen Bezirks- und Schwerpunktdienstes, Kräften der Bereitschaftspolizei sowie Zivilkräften des Einsatztrupps zur Kriminalitätsbekämpfung und des KK 42 ergab sich eine Senkung der Fallzahlen um 18 % und eine wesentliche Erhöhung der Aufklärungsquote. Es wurden insgesamt sieben Täter festgenommen, denen ein großer Anteil der Fahrraddiebstähle in Haltern zugeordnet werden konnte.

Begriffsbestimmungen

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine Anzeige zugrunde liegt. Die Summe der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung im Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord, Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Straßenkriminalität

Diese Straftatengruppe ergibt sich aus der sachgerechten Zusammenfassung der Delikte, welche auf offener Straße bzw. im öffentlichen Verkehrsraum begangen werden und die Öffentlichkeit u. a. durch Gewalt und Aggression direkt beeinflussen. Dazu zählen insbesondere Vergewaltigung, exhibitionistische Handlungen, Raubdelikte (u.a. Zechenschlussraub, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen), gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Diebstahlsdelikte (u.a. Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern oder Vitrinen, in/an/aus/von Kraftfahrzeugen, Diebstahl von Mopeds, Krafträdern oder Fahrräder), Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen sowie sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Schwerer Diebstahl

Von schweren Diebstählen spricht man, wenn es sich um Taten handelt, bei denen der Täter zuvor irgendeine Art von Sicherung überwinden muss, wenn er eine Waffe bei der Tatausführung bei sich führt oder wenn sich mehrere Täter zu einer gewerbsmäßigen Tatbegehung zusammenfinden. (Vgl. §§ 243 – 244a StGB)

Tatverdächtige

Tatverdächtig sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe. Zu beachten ist ferner, dass Schuldauusschließungsgründe unberücksichtigt bleiben. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählt als Tatverdächtige z. B. auch schuldunfähige Kinder (§ 19 StGB) und Personen, die wegen seelischer Störungen schuldunfähig sind (§ 20 StGB). Seit 01.01.1983 wird bundesweit die „echte Tatverdächtigenzählung“ vorgenommen. Diese Zählweise wird in Nordrhein-Westfalen in Form von Sonderauswertungen schon seit 1972 durchgeführt. Unabhängig wie oft eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger in einem Berichtszeitraum in Erscheinung tritt (in verschiedenen Monaten, in verschiedenen Behörden) wird sie oder er nur einmal gezählt. Tatverdächtige, für die in einem

Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden (z. B. Diebstahl aus Kfz), werden jeweils nur einmal gezählt. Werden ihnen in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet (z. B. Diebstahl und Betrug), werden sie für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal gezählt.

Tatort

ist die politische Gemeinde, innerhalb deren Grenzen sich der Fall ereignet hat (Ort der Handlung).

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über bestimmte Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes oder die Entdeckung als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die rechtswidrige Tat richtet. Häufigkeitszahl (HZ) ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. $HZ = (\text{Straftaten} \times 100.000) / \text{Einwohnerzahl}$. Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 31.12. des Vorjahres. Die Häufigkeitszahl drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass unter anderem Stationierungsstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Aufklärungsquote

bezeichnet das prozentuale Verhältnis zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden, die zuvor als unaufgeklärte Fälle erfasst wurden.

Steigerungsrate

gibt die prozentuale Veränderung von bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen.

Langzeitdarstellung der Kriminalitätsentwicklung

Jahr						
	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %
2014	1.501.125	+1,10	49,80	59.954	0,10	50,86
2013	1.484.943	-2,20	48,90	59.897	-4,05	47,69
2012	1.518.363	0,46	49,10	62.426	-0,88	43,82
2011	1.511.469	4,76	49,06	62.978	4,59	45,34
2010	1.442.801	-1,07	49,92	60.214	-6,70	48,16
2009	1.458.438	0,36	50,75	64.539	-0,11	47,94
2008	1.453.203	-2,80	49,30	64.607	4,19	44,90
2007	1.495.333	0,23	49,22	62.007	-3,46	43,88
2006	1.491.897	-0,80	49,91	64.229	5,34	46,43
2005	1.503.451	-1,80	49,33	67.855	10,66	46,86
2004	1.531.647	2,25	47,85	61.349	2,67	45,41

Kriminalitätshäufigkeitszahlen*

Kriminalität gesamt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Land NRW	8.318	8.262	8.294	8.075	8.133	8.073	8.470	8.510	8.320	8.534
KPB Recklinghausen	8.829	8.386	8.133	8.519	8.560	8.031	8.447	8.423	8.103	8.214
Bottrop	8.704	7.900	7.740	8.398	7.792	7.879	8.123	8.773	7.724	7.922
Gladbeck	9.576	8.531	7.483	8.263	7.877	7.787	8.228	7.963	6.995	7.196
Marl	8.360	8.671	8.483	8.920	8.610	7.754	9.004	8.522	8.477	8.062
Dorsten	8.918	8.207	8.153	8.824	9.581	8.399	8.206	8.870	7.110	7.389
Haltern am See	7.557	6.387	6.247	6.962	7.037	6.939	6.827	6.625	6.639	6.322
Recklinghausen	11.145	10.375	9.674	10.269	9.911	9.504	10.388	9.427	9.779	11.282
Herten	7.004	7.076	6.669	7.322	8.826	8.054	7.677	7.844	10.426	7.779
Castrop-Rauxel	8.228	7.847	7.443	7.852	8.166	7.785	8.272	8.704	7.952	7.236
Datteln				8.760	8.864	7.923	8.501	8.672	8.069	7.905
Oer-Erkenschwick				7.512	7.963	6.679	6.417	6.656	6.491	7.277
Waltrop				7.471	7.577	6.566	7.602	7.254	6.273	6.771

Separate Betrachtung der Kommunen Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop erst seit 2008 möglich

*Die Kriminalitätshäufigkeitszahl ist die Anzahl der Bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.

HZ = (Straftaten x 100.000) dividiert durch die Einwohnerzahl.

Kommunale Verteilung der registrierten Straftaten



Entwicklung der Kriminalität*1) im Bereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in % 2013 zu 2014	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt	67.855	64.229	62.007	64.607	64.539	60.214	62.978	62.426	59.897	59.954	0,10	47,69	50,86
Straftaten gegen das Leben	29	20	21	19	16	19	22	14	18	21	16,67	105,56	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	736	655	725	589	511	583	642	587	540	480	-11,11	75,37	72,08
Vergewaltigung*2)	105	60	76	56	74	108	91	127	81	63	-22,22	83,95	84,13
Raub	616	717	648	609	654	616	598	602	523	484	-7,46	47,23	51,65
Handtaschenraub	57	60	29	28	31	41	28	38	22	14	-36,36	18,18	7,14
Körperverletzung	6.254	6.165	6.083	5.748	5.783	5.516	5.245	5.274	4.700	4.606	-2,00	87,77	89,84
Nachstellung (Stalking)			220	344	453	386	387	368	382	317	-17,02	81,94	85,49
Diebstahl gesamt	34.051	32.499	31.440	32.091	29.720	27.739	31.301	30.772	27.185	26.637	-2,02	21,75	27,78
Wohnungseinbruch*3)	1.796	1.845	1.859	2.083	1.969	1.982	2.524	2.628	2.505	2.355	-5,99	13,65	22,85
Ladendiebstahl	4.407	4.699	3.937	4.180	3.931	3.622	3.990	3.621	3.365	3.526	4,78	91,11	92,00
Taschendiebstahl	1.024	718	705	743	932	1.209	1.699	1.313	1.014	951	-6,21	3,94	3,15
Vermögens- und Fälschungsdelikte	9.447	8.549	7.595	9.112	9.817	9.111	9.093	8.848	8.901	11.218	26,03	70,59	71,61
Rauschgiftdelikte	1.777	1.303	1.486	1.462	1.721	1.418	1.575	1.776	3.956	2.519	-36,32	93,15	92,18
Gewaltkriminalität, davon	2.676	2.785	2.684	2.522	2.462	2.310	2.160	2.083	1.778	1.699	-4,44	72,72	75,63
Raub	616	717	648	609	654	616	598	602	523	484	-7,46	47,23	51,65
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	1.936	1.987	1.944	1.837	1.720	1.570	1.455	1.345	1.156	1.136	-1,73	83,04	85,04
Umweltkriminalität	171	123	122	104	164	149	133	109	112	128	14,29	61,61	50,00
Straßenkriminalität, davon	22.273	20.105	19.698	19.959	19.404	18.088	18.857	19.254	16.054	15.530	-3,26	12,69	17,97
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	60	30	41	38	33	40	29	45	6	11	83,33	66,67	45,45
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	247	265	242	313	317	284	290	265	253	248	-1,98	39,53	44,35
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	865	795	717	1.039	867	874	771	702	595	560	-5,88	76,13	77,50
Fahrraddiebstahl	5.887	5.067	4.860	5.001	5.213	4.375	4.875	4.940	4.577	4.314	-5,75	4,00	24,06
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	584	392	394	305	358	334	308	274	261	238	-8,81	16,48	20,59
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	8.471	7.738	7.614	7.496	6.124	5.447	5.797	5.815	4.512	4.345	-3,70	6,27	4,67
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1.127	915	719	718	1.350	2.078	1.857	2.594	2.225	2.188	-1,66	19,28	21,25
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	3.107	3.023	3.182	3.102	3.211	2.790	2.748	2.699	2.468	2.616	6,00	15,96	15,98
Sachbeschädigung durch Graffiti				223	386	544	547	698	628	628	0,00	9,87	11,94
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	46,86	46,43	43,88	44,90	47,94	48,16	45,34	43,82	47,69	50,86	0,10	47,69	50,86

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Langzeitdarstellung der Kriminalitätsentwicklung in den Kommunen der Kreispolizeibehörde Recklinghausen

	Bottrop		Gladbeck		Marl		Dorsten		Haltern am See		Recklinghausen		Herten		Castrop-Rauxel		Datteln		Oer-Erkenschwick		Waltrop		KPB	
	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %
2014	9.171	49,60	5.411	47,79	6.978	46,80	5.596	51,97	2.378	39,11	13.243	56,41	4.781	52,81	5.407	53,52	2.804	48,32	2.168	52,31	1.996	43,04	59.954	50,86
2013	8.942	48,24	5.260	43,17	7.337	47,84	5.385	41,41	2.497	32,52	11.479	47,36	6.408	61,83	5.942	48,84	2.862	48,43	1.934	52,22	1.849	39,43	59.897	47,69
2012	10.188	44,56	5.978	41,80	7.396	50,96	6.744	40,67	2.491	31,59	11.080	45,78	4.822	41,12	6.514	44,87	3.080	42,27	1.990	46,58	2.139	37,77	62.426	43,82
2011	9.485	46,13	6.192	43,81	7.884	47,15	6.300	41,97	2.578	35,26	12.296	46,78	4.778	47,53	6.238	46,38	3.019	44,88	1.945	52,19	2.253	40,30	62.978	45,34
2010	9.238	47,56	5.881	48,50	6.839	45,50	6.493	51,01	2.634	34,21	11.314	46,51	5.045	58,75	5.898	48,90	2.833	47,02	2.037	53,02	1.959	45,02	60.214	48,16
2009	9.176	45,64	5.972	50,85	7.649	47,50	7.471	45,86	2.676	40,43	11.899	49,31	5.572	48,89	6.229	48,66	3.178	49,81	2.413	48,86	2.266	51,63	64.539	47,94
2008	9.960	46,42	6.280	52,39	8.004	44,27	6.931	44,44	2.647	35,21	12.378	44,03	4.665	46,26	6.036	45,61	3.155	45,58	2.290	41,75	2.233	34,57	64.607	44,90
2007	9.209	43,80	5.715	47,63	7.644	42,44	6.452	39,69	2.371	33,40	11.756	45,30	4.291	43,49	5.751	43,35	Für Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop wurden in 2008 erstmals gesondert Daten erfasst					62.007	43,88	
2006	9.429	44,54	6.557	52,84	7.875	45,90	6.536	43,12	2.422	35,71	12.640	48,05	4.586	46,73	6.091	44,98						64.229	46,43	
2005	10.437	45,81	7.382	54,63	7.632	48,82	7.145	43,30	2.857	38,68	13.667	47,86	4.571	43,93	6.357	42,06						67.855	46,86	



Entwicklung der Kriminalität^{*1)} in Bottrop

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt	10.437	9.429	9.209	9.960	9.176	9.238	9.485	10.188	8.942	9.171	2,56	48,24	49,60
Straftaten gegen das Leben	5	5	7	0	1	4	8	1	4	0	0,00	100,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	109	113	115	73	91	84	91	63	73	65	-10,96	73,97	69,23
Vergewaltigung^{*2)}	15	7	14	6	13	17	18	21	8	11	37,50	62,50	90,91
Raub	80	109	100	89	88	83	98	65	71	57	-19,72	46,48	43,86
Handtaschenraub	9	9	2	3	4	8	4	9	2	4	100,00	0,00	25,00
Körperverletzung	984	840	906	876	867	858	813	829	685	622	-9,20	87,01	85,53
Nachstellung (Stalking)			27	48	72	55	52	72	56	45	-19,64	82,14	84,44
Diebstahl gesamt	5.753	4.887	4.800	5.200	4.457	4.413	4.870	5.284	4.354	4.158	-4,50	27,08	23,50
Wohnungseinbruch ^{*3)}	343	355	332	470	441	324	366	530	374	343	-8,29	6,68	4,08
Ladendiebstahl	660	576	548	524	544	685	777	717	642	517	-19,47	92,83	91,88
Taschendiebstahl	143	126	130	166	178	215	292	212	179	195	8,94	4,47	3,59
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.135	1.372	1.077	1.464	1.300	1.482	1.470	1.602	1.620	2.257	39,32	70,56	76,38
Rauschgiftdelikte	390	304	452	323	305	308	264	348	396	349	-11,87	91,41	95,42
Gewaltkriminalität, davon	421	378	399	358	360	355	374	326	273	244	-10,62	71,79	69,26
Raub	80	109	100	89	88	83	98	65	71	57	-19,72	46,48	43,86
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	323	256	278	263	258	251	251	239	190	176	-7,37	81,05	76,14
Umweltkriminalität	15	17	14	8	15	18	9	15	22	21	-4,55	68,18	52,38
Straßenkriminalität, davon	3.577	2.876	2.874	2.658	2.611	2.486	2.661	2.840	2.254	2.169	-3,77	16,10	10,51
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	6	4	10	4	6	9	5	12	0	1	0,00	0,00	100,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	36	43	44	45	34	34	48	25	29	31	6,90	41,38	29,03
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	169	143	140	131	113	119	132	128	97	85	-12,37	72,16	67,06
Fahrraddiebstahl	935	594	544	593	678	525	616	927	575	577	0,35	5,57	12,13
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	121	78	73	56	60	59	42	46	39	43	10,26	17,95	18,60
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	1.643	1.240	1.276	1.076	931	832	945	758	821	743	-9,50	14,98	2,56
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	111	108	106	83	140	232	193	258	241	219	-9,13	26,97	22,37
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	393	427	428	386	437	369	359	438	330	336	1,82	13,33	11,90
Sachbeschädigung durch Graffiti				17	13	23	23	35	42	45	7,14	14,29	11,11
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	45,81	44,54	43,80	46,42	45,64	47,56	46,13	44,56	48,24	49,60	2,56	48,24	49,60

^{*1)} gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

^{*2)} Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

^{*3)} einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Bottrop



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- 229 Straftaten mehr als 2013, zurückzuführen auf eine Steigerung bei den Betrugsdelikten
- zweitniedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Aufklärungsquote verbessert, fast jede zweite Tat geklärt
- Sexualdelikte auf dem niedrigsten Stand der letzten zehn Jahre
- Raubdelikte gehen zurück, niedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Diebstahl geht erneut zurück (-196 Delikte), niedrigster Stand der letzten zehn Jahre
- schwerer Diebstahl leicht gesunken
- Fahrraddiebstahl auf Vorjahresniveau
- Wohnungseinbruch leicht rückläufig, niedrigster Stand der letzten vier Jahre
- Vermögensdelikte stark angestiegen, Betrug mit 759 Taten mehr als im Vorjahr
- Straßenkriminalität geht weiter zurück, niedrigster Stand der letzten zehn Jahre
- Gewaltkriminalität auf niedrigstem Stand der letzten zehn Jahre



Entwicklung der Kriminalität^{*1)} in Castrop-Rauxel

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt	6.357	6.091	5.751	6.036	6.229	5.898	6.238	6.514	5.942	5.407	-9,00	48,84	53,52
Straftaten gegen das Leben	3	3	2	4	3	4	3	2	3	5	66,67	66,67	120,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	72	59	68	54	67	77	128	50	74	27	-63,51	72,97	85,19
Vergewaltigung^{*2)}	12	5	17	9	11	14	13	10	13	4	-69,23	92,31	75,00
Raub	66	84	40	43	55	70	42	44	56	36	-35,71	41,07	44,44
Handtaschenraub	11	16	1	4	4	3	2	5	3	2	-33,33	0,00	0,00
Körperverletzung	609	557	575	539	579	585	573	528	515	496	-3,69	90,29	92,34
Nachstellung (Stalking)			21	44	36	35	62	51	45	31	-31,11	88,89	90,32
Diebstahl gesamt	3.470	3.144	2.953	2.968	2.730	2.482	2.689	3.079	2.567	2.121	-17,37	23,30	26,59
Wohnungseinbruch ^{*3)}	230	224	202	260	196	182	161	215	227	250	10,13	11,45	5,60
Ladendiebstahl	481	464	410	497	409	399	349	365	306	333	8,82	94,77	95,50
Taschendiebstahl	142	85	92	85	134	154	184	163	107	90	-15,89	1,87	2,22
Vermögens- und Fälschungsdelikte	790	876	712	873	975	908	1.020	957	960	940	-2,08	71,77	72,87
Rauschgiftdelikte	109	100	74	45	116	93	104	143	179	288	60,89	86,03	90,97
Gewaltkriminalität, davon	286	295	247	208	235	247	210	185	178	145	-18,54	71,91	77,93
Raub	66	84	40	43	55	70	42	44	56	36	-35,71	41,07	44,44
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	206	203	189	153	166	160	153	130	107	102	-4,67	85,98	88,24
Umweltkriminalität	19	7	16	10	23	12	25	16	10	17	70,00	50,00	58,82
Straßenkriminalität, davon	2.314	1.963	1.745	1.771	1.889	1.751	1.880	2.158	1.553	1.187	-23,57	12,94	17,44
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	7	3	4	6	4	4	4	2	0	1	0,00	0,00	100,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	22	21	23	19	26	23	24	19	28	15	-46,43	32,14	40,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	100	104	81	90	80	84	91	55	58	49	-15,52	79,31	81,63
Fahrraddiebstahl	268	187	168	190	246	192	181	227	185	113	-38,92	8,11	5,31
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	77	52	56	31	43	48	46	18	34	23	-32,35	20,59	30,43
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	1.117	952	801	755	632	595	752	930	564	333	-40,96	2,66	11,71
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	109	123	102	85	180	220	212	316	272	207	-23,90	16,18	18,84
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	327	287	300	344	401	355	348	362	277	315	13,72	17,69	19,37
Sachbeschädigung durch Graffiti				54	91	82	94	115	117	66	-43,59	8,55	12,12
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	42,06	44,98	43,35	45,61	48,66	48,90	46,38	44,87	44,87	53,52	-9,00	48,84	53,52

^{*1)} gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

^{*2)} Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

^{*3)} einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Castrop-Rauxel



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität erneut gesunken, 535 Taten weniger bedeuten den niedrigsten Wert der letzten zehn Jahre
- Aufklärung über 53%
- Sexualdelikte auf niedrigstem Stand der letzten zehn Jahre, Aufklärungsquote auf über 85% gestiegen
- weniger Raubdelikte, niedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Diebstahl auf niedrigstem Wert der letzten zehn Jahre
- Wohnungseinbruch angestiegen (+23 Taten)
- Straßenkriminalität erneut deutlich verringert (-366 Delikte), niedrigste Zahl der letzten zehn Jahre
- Gewaltkriminalität auf niedrigstem Wert der letzten zehn Jahre



Entwicklung der Kriminalität ^{*1)} in Datteln

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt				3.155	3.178	2.833	3.019	3.080	2.862	2.804	-2,03	48,43	48,32
Straftaten gegen das Leben				1	2	2	0	0	0	0	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung				53	18	20	29	31	24	33	37,50	87,50	75,76
Vergewaltigung ^{*2)}				1	1	6	2	6	4	1	-75,00	75,00	100,00
Raub				24	15	20	20	16	18	24	33,33	50,00	66,67
Handtaschenraub				0	0	1	1	3	0	0	0	0	0
Körperverletzung				313	311	293	263	293	264	240	-9,09	85,61	90,42
Nachstellung (Stalking)				23	17	19	18	22	24	16	-33,33	83,33	93,75
Diebstahl gesamt				1.574	1.248	1.237	1.406	1.369	1.201	1.089	-9,33	24,23	20,66
Wohnungseinbruch ^{*3)}				77	38	76	57	91	94	89	-5,32	4,26	10,11
Ladendiebstahl				239	206	218	171	104	116	113	-2,59	93,10	86,73
Taschendiebstahl				33	43	59	97	78	68	61	-10,29	1,47	0,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte				338	503	337	396	410	462	422	-8,66	67,97	59,00
Rauschgiftdelikte				85	54	65	86	108	104	176	69,23	80,77	87,50
Gewaltkriminalität, davon				119	108	85	82	84	84	80	-4,76	72,62	83,75
Raub				24	15	20	20	16	18	24	33,33	50,00	66,67
Gefährliche und Schwere Körperverletzung				93	90	58	60	62	62	55	-11,29	79,03	90,91
Umweltkriminalität				20	16	19	16	9	18	13	-27,78	72,22	53,85
Straßenkriminalität, davon				963	895	868	864	1.003	753	759	0,80	14,08	14,76
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)				1	0	2	1	2	0	0	0	0	0
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen				9	6	8	11	10	8	13	62,50	12,50	46,15
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen				53	42	33	38	33	29	26	-10,34	68,97	84,62
Fahrraddiebstahl				299	290	240	236	314	189	163	-13,76	4,76	12,88
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme				13	15	12	11	12	12	9	-25,00	16,67	44,44
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen				263	192	193	206	214	148	186	25,68	0,68	4,84
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen				59	99	209	118	161	141	143	1,42	25,53	18,18
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen				148	177	94	120	132	142	134	-5,63	23,94	16,42
Sachbeschädigung durch Graffiti				35	54	123	50	45	47	40	-14,89	36,17	2,50
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)				45,58	49,81	47,02	44,88	42,27	48,43	48,32	-2,03	48,43	48,32

^{*1)} gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

^{*2)} Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

^{*3)} einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Datteln



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Kriminalität auf Vorjahresniveau, zweitniedrigster Wert seit Erfassung
- Sexualdelikte leicht angestiegen, 3/4 der Taten geklärt
- Sechs Raubdelikte mehr, 2/3 der Fälle aufgeklärt
- weniger Diebstahlsdelikte
- Diebstähle an/aus Kfz angestiegen (+38 Taten)
- Fahrraddiebstähle leicht gesunken, Aufklärungsquote deutlich erhöht
- Wohnungseinbruch leicht rückläufig
- Straßenkriminalität auf zweitniedrigstem Stand seit Erfassung
- Gewaltkriminalität auf niedrigstem Stand seit Erfassung



Entwicklung der Kriminalität ^{*1)} in Dorsten

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt	7.145	6.536	6.452	6.931	7.471	6.493	6.300	6.744	5.385	5.596	3,92	41,41	51,97
Straftaten gegen das Leben	4	3	3	5	1	1	1	1	1	1	0,00	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	69	55	77	58	53	55	46	140	47	41	-12,77	78,72	56,10
Vergewaltigung ^{*2)}	9	10	5	2	3	6	8	23	6	7	16,67	100,00	71,43
Raub	58	44	62	76	70	67	68	65	48	49	2,08	54,17	59,18
Handtaschenraub	6	3	1	3	1	5	0	6	4	1	-75,00	50,00	0,00
Körperverletzung	560	583	577	558	562	477	428	482	356	384	7,87	87,36	91,41
Nachstellung (Stalking)			31	39	54	48	36	27	34	45	32,35	76,47	91,11
Diebstahl gesamt	3.855	3.510	3.501	3.142	3.449	2.893	3.227	3.646	2.830	2.578	-8,90	20,81	34,29
Wohnungseinbruch ^{*3)}	167	134	138	130	138	175	213	169	166	151	-9,04	9,64	15,89
Ladendiebstahl	400	473	363	288	361	282	322	333	330	320	-3,03	90,91	88,44
Taschendiebstahl	66	61	62	38	78	110	139	107	86	66	-23,26	5,81	1,52
Vermögens- und Fälschungsdelikte	748	625	532	1.058	1.350	1.119	923	800	677	1.043	54,06	67,50	67,98
Rauschgiftdelikte	143	138	108	90	186	110	138	195	140	168	20,00	85,71	90,48
Gewaltkriminalität, davon	262	261	267	257	245	205	184	192	136	144	5,88	74,26	77,78
Raub	58	44	62	76	70	67	68	65	48	49	2,08	54,17	59,18
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	192	204	198	173	171	131	108	104	81	87	7,41	83,95	88,51
Umweltkriminalität	19	12	9	16	25	21	22	10	7	6	-14,29	28,57	33,33
Straßenkriminalität, davon	2.767	2.370	2.396	2.299	2.554	2.195	2.043	1.482	1.847	1.581	-14,40	10,02	29,41
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	5	5	4	1	1	1	2	6	1	2	100,00	100,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	28	16	23	40	39	41	39	33	24	26	8,33	29,17	57,69
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	72	74	66	102	102	75	54	59	44	41	-6,82	81,82	80,49
Fahrraddiebstahl	915	749	801	736	989	564	632	716	742	579	-21,97	4,18	53,37
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	81	67	60	15	17	18	22	29	19	16	-15,79	5,26	6,25
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	1.057	846	924	805	760	644	604	885	446	407	-8,74	6,28	5,65
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	132	92	56	115	138	250	206	297	220	201	-8,64	15,45	18,41
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	315	396	316	353	316	435	277	215	215	225	4,65	12,56	18,67
Sachbeschädigung durch Graffiti				30	27	71	67	77	60	71	18,33	6,67	14,08
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	43,30	43,12	39,69	44,44	45,86	51,01	41,97	40,67	41,41	51,97	3,92	41,41	51,97

^{*1)} gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

^{*2)} Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

^{*3)} einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Dorsten



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität angestiegen, dennoch zweitniedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Sexualdelikte weiter rückläufig
- Raub nahezu unverändert, aber drittniedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Körperverletzungen leicht angestiegen, Aufklärung über 91%
- Diebstahl geht weiter deutlich zurück, rund 250 Taten weniger
- Wohnungseinbruch weiter zurückgegangen (5 Jahres-Tiefstwert), höhere Aufklärungsquote
- Betrug angestiegen, (+302 Fälle), Aufklärungsquote gesteigert
- Deutlich weniger Straßenkriminalität (-266 Taten)
- Gewaltkriminalität mit den zweitwenigsten Fällen der letzten zehn Jahre



Entwicklung der Kriminalität ^{*1)} in Gladbeck

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt	7.382	6.557	5.715	6.280	5.972	5.881	6.192	5.978	5.260	5.411	2,87	43,17	47,79
Straftaten gegen das Leben	0	3	3	2	4	2	3	2	1	3	200,00	200,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	70	65	65	43	49	64	54	57	52	52	0,00	76,92	80,77
Vergewaltigung ^{*2)}	12	6	7	6	8	11	6	13	2	7	250,00	100,00	85,71
Raub	68	63	66	72	55	67	49	49	54	40	-25,93	50,00	42,50
Handtaschenraub	3	3	4	4	4	12	6	4	3	2	-33,33	33,33	0,00
Körperverletzung	787	709	574	603	523	533	550	484	421	434	3,09	88,12	89,17
Nachstellung (Stalking)			24	35	50	39	39	42	49	36	-26,53	85,71	86,11
Diebstahl gesamt	3.007	3.045	2.797	2.654	2.564	2.761	3.163	3.013	2.489	2.300	-7,59	16,03	20,43
Wohnungseinbruch ^{*3)}	179	151	189	226	259	219	215	276	286	197	-31,12	5,94	5,08
Ladendiebstahl	390	544	476	427	395	356	380	336	250	327	30,80	88,00	93,27
Taschendiebstahl	89	78	63	70	60	117	165	129	79	79	0,00	2,53	3,80
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.859	1.309	895	1.509	1.209	934	917	803	799	1.127	41,05	72,97	76,66
Rauschgiftdelikte	164	63	87	79	57	118	137	113	123	185	50,41	86,99	89,19
Gewaltkriminalität, davon	300	296	252	258	211	224	250	199	181	168	-7,18	74,59	73,21
Raub	68	63	66	72	55	67	49	49	54	40	-25,93	50,00	42,50
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	220	224	176	178	147	145	192	136	124	119	-4,03	83,87	82,35
Umweltkriminalität	10	6	7	1	10	7	9	11	7	7	0,00	85,71	57,14
Straßenkriminalität, davon	2.056	1.767	1.572	1.496	1.521	1.709	1.847	1.761	1.448	1.358	-6,22	13,95	9,65
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	10	2	5	5	4	3	1	2	0	0	0	0	0
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	36	24	26	39	23	29	19	25	32	21	-34,38	40,63	38,10
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	99	76	52	99	84	74	66	78	61	62	1,64	80,33	70,97
Fahrraddiebstahl	594	466	471	419	435	387	442	435	413	277	-32,93	3,87	3,25
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	52	26	25	24	18	28	47	25	16	19	18,75	6,25	5,26
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	647	566	498	454	441	584	599	513	426	430	0,94	4,23	1,63
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	174	104	51	43	114	168	182	212	183	172	-6,01	16,94	15,12
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	337	308	290	264	303	235	282	291	266	301	13,16	21,05	8,64
Sachbeschädigung durch Graffiti				4	4	15	53	34	49	42	-14,29	2,04	7,14
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	54,63	52,84	47,63	52,39	50,85	48,50	43,81	41,80	43,17	47,79	2,87	43,17	47,79

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Gladbeck



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Leichter Anstieg der Gesamt-Straftaten gegenüber dem Vorjahr (+151 Delikte), zurückzuführen auf eine Steigerung bei den Betrugsdelikten
- zweitniedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Aufklärungsquote um 4,6 Prozentpunkte gestiegen
- Sexualdelikte auf Vorjahresniveau; über 80% der Taten sind geklärt
- Raub deutlich unter Vorjahr, niedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Diebstähle (insbesondere schwere Delikte) nehmen weiterhin deutlich ab; 183 Taten gesamt weniger bedeuten den niedrigsten Wert der letzten zehn Jahre
- Rückgang beim Wohnungseinbruch (-89 Taten), niedrigster Wert der letzten sieben Jahre
- Betrugsdelikte steigen deutlich um 319 Fälle an, fast 76 % wurden geklärt
- Straßenkriminalität weiter rückläufig, niedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Gewaltkriminalität auf niedrigstem Stand der letzten zehn Jahre



Entwicklung der Kriminalität ^{*1)} in Haltern am See

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt	2.857	2.422	2.371	2.647	2.676	2.634	2.578	2.491	2.497	2.378	-4,77	32,52	39,11
Straftaten gegen das Leben	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0,00	100,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	28	43	35	19	20	26	38	18	21	10	-52,38	71,43	50,00
Vergewaltigung ^{*2)}	5	4	1	3	3	1	0	2	1	2	100,00	0,00	50,00
Raub	22	17	17	12	18	18	12	13	17	10	-41,18	58,82	20,00
Handtaschenraub	2	6	1	0	0	2	0	0	2	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	189	132	169	180	181	154	125	120	129	143	10,85	84,50	84,62
Nachstellung (Stalking)			13	9	20	15	16	12	15	12	-20,00	86,67	91,67
Diebstahl gesamt	1.595	1.453	1.410	1.384	1.274	1.353	1.401	1.305	1.312	1.225	-6,63	7,32	15,92
Wohnungseinbruch ^{*3)}	85	69	62	48	83	75	86	92	111	134	20,72	2,70	8,21
Ladendiebstahl	80	55	64	43	70	64	78	68	52	66	26,92	73,08	83,33
Taschendiebstahl	51	37	31	43	52	42	54	44	35	35	0,00	2,86	0,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	409	265	231	389	498	434	462	489	445	438	-1,57	65,62	69,18
Rauschgiftdelikte	56	18	23	26	29	26	20	24	70	65	-7,14	90,00	92,31
Gewaltkriminalität, davon	89	60	77	78	82	59	35	38	46	41	-10,87	71,74	68,29
Raub	22	17	17	12	18	18	12	13	17	10	-41,18	58,82	20,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	62	38	59	63	61	40	23	23	27	29	7,41	81,48	86,21
Umweltkriminalität	10	5	6	4	12	9	7	4	3	5	66,67	66,67	40,00
Straßenkriminalität, davon	1.222	1.171	1.052	1.046	994	1.000	953	1.026	1.015	924	-8,97	6,21	15,15
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	2	2	0	0	1	0	0	1	0	1	0,00	0,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6	3	5	6	6	6	1	5	8	5	-37,50	62,50	20,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26	17	19	38	37	23	11	14	16	15	-6,25	81,25	80,00
Fahrraddiebstahl	431	454	472	414	386	410	434	439	539	444	-17,63	1,11	18,24
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	18	12	7	12	13	10	13	12	11	12	9,09	0,00	33,33
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	450	464	338	355	292	273	234	225	168	208	23,81	0,60	1,44
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	42	29	14	27	64	108	100	149	120	122	1,67	14,17	14,75
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	164	121	132	121	106	113	86	116	102	97	-4,90	16,67	19,59
Sachbeschädigung durch Graffiti				12	29	35	31	41	37	33	-10,81	10,81	0,00
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	38,68	35,71	33,40	35,21	40,43	34,21	35,26	31,59	32,52	39,11	-4,77	32,52	39,11

^{*1)} gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

^{*2)} Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

^{*3)} einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Haltern am See



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Kriminalität auf niedrigstem Stand seit 2007 bei nach wie vor geringem Fallzahlenniveau, 119 Delikte weniger
- Sexualdelikte erneut gesunken
- Diebstahl reduziert, niedrigster Stand der letzten zehn Jahre, AQ mehr als verdoppelt
- Zunahme bei Diebstahl an/aus Kfz, aber zweitniedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- 23 Wohnungseinbrüche mehr als 2013
- deutlich weniger Fahrraddiebstahl (-95 Taten), deutlich gestiegene Aufklärungsquote
- Straßenkriminalität insgesamt um 91 Taten rückläufig, niedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Gewaltkriminalität auf zweitniedrigstem Wert der letzten zehn Jahre



Entwicklung der Kriminalität ^{*1)} in Herten

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt	4.571	4.586	4.291	4.665	5.572	5.045	4.778	4.822	6.408	4.781	-25,39	61,83	52,81
Straftaten gegen das Leben	3	1	0	1	2	1	0	2	1	4	300,00	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	51	48	39	59	38	50	46	37	49	45	-8,16	69,39	68,89
Vergewaltigung ^{*2)}	4	8	2	3	10	14	8	9	10	10	0,00	90,00	100,00
Raub	45	41	32	43	61	49	50	68	41	43	4,88	53,66	55,81
Handtaschenraub	3	1	3	3	3	1	4	3	0	0	0	0	0
Körperverletzung	479	471	438	468	503	451	460	419	380	380	0,00	89,21	93,68
Nachstellung (Stalking)			19	36	38	34	35	23	22	22	0,00	81,82	90,91
Diebstahl gesamt	2.388	2.368	2.223	2.354	2.807	2.386	2.285	2.469	2.178	2.109	-3,17	21,26	34,33
Wohnungseinbruch ^{*3)}	154	119	133	169	185	166	137	216	207	195	-5,80	3,86	69,23
Ladendiebstahl	354	403	264	369	311	246	287	288	334	364	8,98	89,52	93,41
Taschendiebstahl	83	50	29	41	71	83	145	116	84	86	2,38	8,33	8,14
Vermögens- und Fälschungsdelikte	394	450	513	539	636	704	688	588	692	718	3,76	70,23	57,24
Rauschgiftdelikte	76	52	75	92	314	176	118	119	1.916	237	-87,63	98,49	88,19
Gewaltkriminalität, davon	178	178	174	210	203	208	176	174	154	149	-3,25	79,22	81,88
Raub	45	41	32	43	61	49	50	68	41	43	4,88	53,66	55,81
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	127	128	140	163	130	144	118	95	102	93	-8,82	88,24	91,40
Umweltkriminalität	7	7	2	1	9	11	6	7	7	3	-57,14	85,71	33,33
Straßenkriminalität, davon	1.353	1.193	1.274	1.431	1.793	1.430	1.350	1.364	1.029	1.146	11,37	13,80	16,93
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	1	3	0	3	4	4	5	4	2	3	50,00	50,00	100,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	11	2	10	24	23	22	21	24	20	25	25,00	45,00	56,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	38	25	35	83	60	80	56	43	42	46	9,52	76,19	86,96
Fahrraddiebstahl	311	291	257	387	506	481	241	264	230	266	15,65	4,78	3,01
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	30	29	29	31	34	27	26	24	20	19	-5,00	10,00	26,32
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	464	461	556	516	699	319	521	486	294	323	9,86	3,74	8,67
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	103	78	38	38	94	156	123	198	147	194	31,97	25,17	25,77
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	253	203	233	263	229	218	178	188	164	191	16,46	11,59	14,66
Sachbeschädigung durch Graffiti				7	15	28	46	53	32	53	65,63	15,63	15,09
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	43,93	46,73	43,49	46,26	48,89	58,75	47,53	41,12	61,83	52,81	-25,39	61,83	52,81

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Herten



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- 1.627 Straftaten weniger als 2013, die Aufklärungsquote liegt bei fast 53%
- Sexualdelikte leicht unter Vorjahresniveau
- Raubdelikte auf konstantem Niveau, Aufklärungsquote erneut gestiegen
- Diebstähle nehmen weiter ab (-69 Taten), niedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Etwas weniger Wohnungseinbruch, aber deutliche Steigerung der Aufklärungsquote
- Straßenkriminalität um 117 Delikte gestiegen, zweitniedrigster Wert der letzten zehn Jahre, Aufklärungsquote weiter erhöht
- Gewaltkriminalität auf dem niedrigsten Stand der letzten zehn Jahre



Entwicklung der Kriminalität^{*1)} in Marl

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt	7.632	7.875	7.644	8.004	7.649	6.839	7.884	7.396	7.337	6.978	-4,89	47,84	46,80
Straftaten gegen das Leben	6	2	1	2	1	2	2	2	2	3	50,00	150,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	112	86	99	68	61	58	79	73	69	77	11,59	71,01	79,22
Vergewaltigung^{*2)}	18	7	10	7	8	14	17	15	10	6	-40,00	100,00	83,33
Raub	110	147	98	100	98	87	95	116	94	79	-15,96	43,62	45,57
Handtaschenraub	6	11	6	3	4	3	3	4	4	4	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	720	786	768	728	747	631	616	640	591	549	-7,11	86,13	91,26
Nachstellung (Stalking)			22	42	51	49	42	45	37	23	-37,84	75,68	86,96
Diebstahl gesamt	3.793	3.991	4.115	3.867	3.575	3.147	4.028	3.572	3.252	3.296	1,35	23,43	24,42
Wohnungseinbruch ^{*3)}	163	190	197	193	184	221	483	309	242	257	6,20	12,81	46,30
Ladendiebstahl	508	598	609	563	592	429	596	467	498	505	1,41	95,78	94,26
Taschendiebstahl	67	46	47	45	59	90	121	83	79	71	-10,13	5,06	8,45
Vermögens- und Fälschungsdelikte	724	631	555	807	893	922	990	970	1.049	1.028	-2,00	74,26	66,63
Rauschgiftdelikte	195	155	131	136	131	126	132	187	392	238	-39,29	85,46	93,70
Gewaltkriminalität, davon	341	439	376	352	343	300	272	297	243	220	-9,47	68,72	70,91
Raub	110	147	98	100	98	87	95	116	94	79	-15,96	43,62	45,57
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	209	284	267	242	236	195	159	165	138	133	-3,62	83,33	84,96
Umweltkriminalität	13	8	13	20	22	24	16	9	15	16	6,67	53,33	50,00
Straßenkriminalität, davon	2.583	2.642	2.729	2.823	2.475	2.293	2.472	2.267	2.062	2.003	-2,86	11,93	10,23
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	9	5	5	3	3	6	5	5	2	0	0,00	100,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	58	81	46	50	48	46	44	36	50	31	-38,00	46,00	38,71
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	103	130	101	141	115	118	90	85	65	58	-10,77	78,46	75,86
Fahrraddiebstahl	950	843	910	842	687	682	946	592	533	588	10,32	2,81	3,91
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	56	29	25	34	28	32	28	33	39	39	0,00	23,08	20,51
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	695	954	922	966	754	634	481	660	526	592	12,55	5,13	1,86
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	166	99	80	102	154	225	253	347	319	260	-18,50	17,24	19,23
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	391	354	426	507	420	327	382	303	378	313	-17,20	11,90	10,54
Sachbeschädigung durch Graffiti				13	21	29	53	64	78	42	-46,15	5,13	2,38
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	48,82	45,90	42,44	44,27	47,50	45,50	47,15	50,96	47,84	46,80	-4,89	47,84	46,80

^{*1)} gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

^{*2)} Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

^{*3)} einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Marl



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität deutlich gesunken (-359 Taten), zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Aufklärungsquote leicht gesunken, aber fast jede zweite Tat geklärt
- Sexualdelikte angestiegen (+ 8 Taten), fast 80 % geklärt
- weniger Raubdelikte, niedrigster Wert der letzten zehn Jahre, bessere Aufklärungsquote
- Etwas mehr Diebstahl, aber drittbester Wert der letzten zehn Jahre
- geringer Anstieg beim Wohnungseinbruch, die Aufklärungsquote steigt gegenüber 2013 um mehr als 33 Prozentpunkte
- Diebstahl an/aus Kfz leicht angestiegen
- Straßenkriminalität auf dem niedrigsten Stand der letzten zehn Jahre
- Gewaltkriminalität auf dem niedrigsten Stand der letzten zehn Jahre



Entwicklung der Kriminalität^{*1)} in Oer-Erkenschwick

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt				2.290	2.413	2.037	1.945	1.990	1.934	2.168	12,10	52,22	52,31
Straftaten gegen das Leben				0	0	0	2	0	1	1	0,00	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung				21	22	31	25	13	25	25	0,00	80,00	80,00
Vergewaltigung^{*2)}				3	5	4	2	2	4	2	-50,00	50,00	100,00
Raub				6	29	23	14	12	11	27	145,45	45,45	62,96
Handtaschenraub				0	1	1	1	0	1	1	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung				213	252	229	183	203	183	199	8,74	87,98	90,95
Nachstellung (Stalking)				12	20	23	13	12	16	14	-12,50	81,25	100,00
Diebstahl gesamt				1.247	1.171	842	885	911	798	920	15,29	26,57	31,63
Wohnungseinbruch ^{*3)}				74	48	60	53	52	93	107	15,05	4,30	8,41
Ladendiebstahl				221	254	188	170	130	143	190	32,87	95,10	95,26
Taschendiebstahl				18	23	16	33	36	17	21	23,53	0,00	4,76
Vermögens- und Fälschungsdelikte				225	246	287	232	317	327	279	-14,68	77,98	67,03
Rauschgiftdelikte				43	33	50	72	68	60	84	40,00	83,33	94,05
Gewaltkriminalität, davon				78	105	90	50	55	48	63	31,25	64,58	82,54
Raub				6	29	23	14	12	11	27	145,45	45,45	62,96
Gefährliche und Schwere Körperverletzung				69	71	63	33	41	31	33	6,45	70,97	96,97
Umweltkriminalität				2	5	3	5	2	1	3	200,00	0,00	33,33
Straßenkriminalität, davon				692	651	471	532	573	467	587	25,70	14,56	17,04
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)				3	2	1	1	0	0	0	0	0	0
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen				2	17	7	8	5	5	16	220,00	60,00	56,25
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen				35	29	29	22	14	19	13	-31,58	63,16	92,31
Fahrraddiebstahl				168	135	93	104	147	117	110	-5,98	2,56	12,73
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme				10	6	9	7	9	8	7	-12,50	25,00	14,29
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen				263	213	128	195	198	120	162	35,00	5,83	4,32
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen				36	82	78	43	66	94	123	30,85	26,60	24,39
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen				96	95	85	97	82	68	114	67,65	11,76	14,91
Sachbeschädigung durch Graffiti				17	32	20	15	7	21	51	142,86	14,29	19,61
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)				41,75	48,86	53,02	52,19	46,58	52,22	52,31	12,10	52,22	52,31

^{*1)} gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über

^{*2)} Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

^{*3)} einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Oer-Erkenschwick



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Kriminalität auf höchstem Wert seit 5 Jahren, aber
- dennoch im Verhältnis zur Einwohnerzahl geringes Fallzahlenniveau und drittniedrigster Wert nach Haltern am See und Waltrop
- Hohe Aufklärungsquote
- Sexualdelikte konstant auf niedrigem Niveau, 80% geklärt
- Raubdelikte steigen um 16 Taten an, sehr hohe AQ, fast 2/3 der Taten geklärt
- Diebstahlsdelikte steigen um 122 Fälle an, aber hohe AQ
- 14 Wohnungseinbrüche mehr als 2013, Aufklärungsquote fast verdoppelt
- Senkung bei Vermögens- und Fälschungsdelikten
- Straßenkriminalität steigt um 120 Delikte an, vor allem durch Steigerung bei Diebstahl an/ aus Kfz
- Mehr Gewaltdelikte auf niedrigem Fallzahlenniveau, über 80% geklärt



Entwicklung der Kriminalität ^{*1)} in Recklinghausen

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt	13.667	12.640	11.756	12.378	11.899	11.314	12.296	11.080	11.479	13.243	15,37	47,36	56,41
Straftaten gegen das Leben	5	1	3	4	2	3	3	4	3	4	33,33	100,00	75,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	143	116	120	121	74	95	89	90	88	87	-1,14	78,41	64,37
Vergewaltigung ^{*2)}	19	11	9	13	11	19	14	22	17	12	-29,41	76,47	75,00
Raub	116	148	154	132	147	115	134	142	96	111	15,63	41,67	55,86
Handtaschenraub	14	6	7	7	9	4	7	4	3	0	0,00	33,33	0,00
Körperverletzung	1.220	1.321	1.251	1.080	1.078	1.099	1.037	1.096	1.009	987	-2,18	89,10	89,26
Nachstellung (Stalking)			36	48	69	51	56	45	69	63	-8,70	78,26	71,43
Diebstahl gesamt	6.546	6.427	5.999	6.451	5.606	5.436	6.289	5.157	5.396	5.959	10,43	22,35	35,49
Wohnungseinbruch ^{*3)}	328	441	407	314	321	415	695	596	643	555	-13,69	31,10	34,23
Ladendiebstahl	858	926	689	912	694	683	791	735	627	715	14,04	87,08	91,05
Taschendiebstahl	255	145	161	186	213	289	392	292	251	209	-16,73	3,59	0,96
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.326	1.793	1.535	1.689	1.611	1.711	1.720	1.611	1.639	2.695	64,43	70,41	76,99
Rauschgiftdelikte	306	306	377	500	443	289	440	423	513	635	23,78	92,40	93,70
Gewaltkriminalität, davon	522	583	545	530	504	467	460	477	365	397	8,77	73,42	76,07
Raub	116	148	154	132	147	115	134	142	96	111	15,63	41,67	55,86
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	384	422	381	381	343	332	310	310	248	270	8,87	85,08	84,44
Umweltkriminalität	17	10	12	7	10	15	13	17	12	22	83,33	66,67	31,82
Straßenkriminalität, davon	3.999	3.818	3.720	3.997	3.449	3.252	3.452	3.116	3.080	3.193	3,67	13,05	28,88
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	14	6	7	10	8	8	4	7	1	3	200,00	0,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	41	69	48	76	90	59	68	75	43	62	44,19	37,21	45,16
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	182	163	156	240	190	209	177	170	140	146	4,29	76,43	79,45
Fahrraddiebstahl	865	855	663	723	701	658	851	748	938	1.014	8,10	4,37	47,34
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	106	73	85	91	114	78	54	53	49	49	0,00	22,45	18,37
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	1.577	1.516	1.650	1.762	1.073	1.086	1.022	779	840	804	-4,29	6,07	6,09
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	112	105	86	108	243	320	297	472	399	436	9,27	17,79	26,15
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	562	514	567	495	581	449	523	446	432	508	17,59	18,98	23,82
Sachbeschädigung durch Graffiti				27	85	83	86	194	127	139	9,45	6,30	20,14
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	47,86	48,05	45,30	44,03	49,31	46,51	46,78	45,78	47,36	56,41	15,37	47,36	56,41

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Recklinghausen



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität auf zweithöchstem Wert der letzten zehn Jahre, vor allem wegen einer Erhöhung bei den Betrugsdelikten
- Aufklärungsquote stieg auf über 56%
- Sexualdelikte auf Stand von 2013, drittniedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Raubdelikte steigen geringfügig an (+15 Delikte), zweitniedrigster Wert der letzten zehn Jahre
- Anstieg beim Diebstahl insgesamt (+563 Delikte)
- Diebstahl in Kellerräume um 582 Fälle gestiegen, durch Ermittlung einer Tätergruppe konnte die Aufklärungsquote jedoch um fast 50 Prozentpunkte gesteigert werden
- Rückgang beim Wohnungseinbruch (-88 Taten), niedrigster Wert der letzten vier Jahre, mehr Fälle geklärt
- Vermögensdelikte deutlich erhöht (+1056 Delikte), auch hier führte ein Großverfahren zur Steigerung der Aufklärungsquote auf fast 77%
- Straßenkriminalität um 113 Delikte gestiegen, aber drittniedrigster Wert der letzten zehn Jahre, die Aufklärungsquote konnte mehr als verdoppelt werden
- Gewaltkriminalität mit den zweitwenigsten Fällen der letzten zehn Jahre



Entwicklung der Kriminalität ^{*1)} in Waltrop

Straftaten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	+/- in %	AQ in % 2013	AQ in % 2014
Gesamt				2.233	2.266	1.959	2.253	2.139	1.849	1.996	7,95	39,43	43,04
Straftaten gegen das Leben				0	0	0	0	0	1	0	0,00	100,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung				19	17	23	15	15	18	18	0,00	77,78	83,33
Vergewaltigung ^{*2)}				2	1	2	3	4	6	1	-83,33	100,00	100,00
Raub				12	17	16	16	12	17	8	-52,94	64,71	75,00
Handtaschenraub				1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Körperverletzung				190	180	205	197	180	166	172	3,61	83,73	88,95
Nachstellung (Stalking)				8	26	16	18	17	15	10	-33,33	86,67	80,00
Diebstahl gesamt				1.243	836	780	1.055	967	808	875	8,29	14,60	16,91
Wohnungseinbruch ^{*3)}				121	76	69	58	82	62	72	16,13	12,90	2,78
Ladendiebstahl				94	95	70	69	78	67	76	13,43	83,58	80,26
Taschendiebstahl				18	21	34	77	53	29	37	27,59	3,45	2,70
Vermögens- und Fälschungsdelikte				218	583	263	275	290	231	271	17,32	56,71	52,03
Rauschgiftdelikte				36	42	46	63	47	62	81	30,65	77,42	95,06
Gewaltkriminalität, davon				73	65	69	67	56	70	48	-31,43	72,86	85,42
Raub				12	17	16	16	12	17	8	-52,94	64,71	75,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung				59	47	51	48	40	46	39	-15,22	71,74	87,18
Umweltkriminalität				15	17	9	5	9	10	15	50,00	40,00	73,33
Straßenkriminalität, davon				780	570	626	802	664	546	622	13,92	10,81	13,99
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)				1	0	2	1	4	0	0	0	0	0
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen				3	5	8	7	8	6	3	-50,00	33,33	66,67
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen				27	15	30	34	23	24	19	-20,83	70,83	73,68
Fahrraddiebstahl				229	160	143	192	131	116	183	57,76	3,45	9,29
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme				4	14	13	12	13	14	2	-85,71	7,14	50,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen				281	136	156	237	167	159	157	-1,26	0,63	5,10
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen				22	42	111	130	118	89	111	24,72	15,73	23,42
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen				125	145	109	96	126	94	82	-12,77	13,83	10,98
Sachbeschädigung durch Graffiti				7	15	35	29	33	18	46	155,56	0,00	2,17
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)				34,57	51,63	45,02	40,30	37,77	39,43	43,04	7,95	39,43	43,04

^{*1)} gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

^{*2)} Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung)

^{*3)} einschließlich Tageswohnungseinbruch

Kommunale Betrachtung Waltrop



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Kriminalität über dem Niveau von 2013, aber zweitniedrigste Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich
- Raubdelikte bei geringem Fallzahlenniveau reduziert, niedrigster Wert seit Erfassung, Aufklärungsquote auf 75% erhöht
- Sexualdelikte unverändert niedrig, über 83 % geklärt
- Diebstahl um 67 Delikte erhöht
- Zunahme der Wohnungseinbrüche gegenüber dem Vorjahr (+10 Taten)
- Mehr Vermögensdelikte
- Straßenkriminalität mit leichtem Anstieg, höhere Aufklärungsquote
- Gewaltkriminalität auf niedrigstem Stand seit Erfassung, Aufklärungsquote gestiegen